



Herzlich Willkommen!

# Tiermedizin in Berlin



# Inhaltsverzeichnis



|   |                 |
|---|-----------------|
| 1. Vorwort  | <i>Seite 3</i>  |
| 2. Ansprache des Dekans                           | <i>Seite 4</i>  |
| 3. Historie, Moderne                              | <i>Seite 6</i>  |
| 4. Vorstellung des Fachbereiches Veterinärmedizin |                 |
| 1. Wichtige Adressen                              | <i>Seite 8</i>  |
| 2. Institute                                      | <i>Seite 9</i>  |
| 5. Vorstellung der Campus                         |                 |
| 1. Mitte  | <i>Seite 16</i> |
| 2. Düppel   | <i>Seite 17</i> |
| 3. Dahlem   | <i>Seite 22</i> |
| - Vorstellung des Instituts für Veterinäranatomie | <i>Seite 24</i> |
| 6. Curriculum                                     | <i>Seite 36</i> |
| 7. Tipps von A-Z                                  | <i>Seite 39</i> |
| 8. Checkliste – woran Ihr denken müsst            | <i>Seite 60</i> |
| 9. Stundenplan                                    | <i>Seite 63</i> |

# Vorwort des Verfassers



Liebe Erstis,

Herzlich **Willkommen** in Berlin bei den **Vetis**. Auch ihr gehört nun zum kleinen Kreis der Studierenden der Veterinärmedizin – herzlichen Glückwunsch!

Nach 11 Semestern an der FU Berlin werdet ihr als Tierärztin oder Tierarzt in euren Traumjob entlassen und habt die Möglichkeit, euch in zahlreichen Bereichen zu entfalten, die das Berufsfeld bietet. Doch bis dahin steht euch ein langer, teils mühsamer, aber auch ein sehr schöner und vielfältiger Weg bevor.

Dieser **Studienführer** soll euch eine kompakte und nützliche Orientierungshilfe für den anfänglich oft verwirrenden Uni-Alltag geben. Zudem stehen euch Mentoren aus dem dritten Semester bei Fragen und Problemen zur Seite.

**Nutzt deren Wissen und Erfahrungen!**

Nun wünschen wir euch viel Freude beim Lesen!

*Die Vetis*

# Ansprache des Dekans



Prof. Dr. Zentek

*Liebe Studentinnen und Studenten,*

*herzlichen Glückwunsch zum begehrten Studienplatz „Veterinärmedizin“ und seien Sie willkommen an unserer Fakultät. Auch zu der Wahl Berlins als Studienort darf ich Sie beglückwünschen! Berlin ist an Attraktivität kaum zu überbieten – nicht nur wegen des Studiums der Tiermedizin, sondern auch als Hauptstadt. Neben dem breiten Spektrum der Betätigungsfelder, für die Sie bei uns ausgebildet werden, bietet Berlin einen einmaligen und faszinierenden Mix an Architektur, Kultur, Sport und Geschichte – Sie können hier wirklich für das Leben lernen.*

*Die **Motivation** zur Wahl des Studiums der Veterinärmedizin wird in ihrem Kreis sehr variieren. Sicher wird aber die **Liebe zum Tier** bei vielen ein bedeutsamer Faktor sein. Nun sollten Sie aber gleich zu Beginn wissen, dass Sie bei uns sehr viel mehr als nur über Haustiere jeder Art und über Nutztiere lernen können. Und entsprechend weiter gefasst wird das Berufsspektrum sein, das Ihnen offen stehen wird, sobald Sie dieses unbestritten schwere Studium erfolgreich absolviert haben. Allein die Anzahl unserer Institute deutet an, wie vielfältig ihr Studium sein wird: 20 Institute / Kliniken mit eigenen Disziplinen werden sich um ihre Ausbildung bemühen. Tierschutz,*

*Lebensmittelsicherheit, öffentliches Veterinärwesen, Nutztierkrankheiten, Tierernährung, Anatomie, Immunologie und Molekularbiologie (Gentechnik), Mikrobiologie, Kleintiermedizin und Pathologie sind einige Beispiele. Diese Vielfalt verdeutlicht, dass Ihre Berufsziele nicht auf die Praxistätigkeit beschränkt sind – Verbraucherschutz, biomedizinische Forschung, Bestandsbetreuung und das staatliche Veterinärwesen sind ebenso erstrebenswerte Berufsziele. Die Notwendigkeit zum beruflichen **Engagement** von Tiermedizinern/-innen besonders im staatlichen Veterinärwesen ist Ihnen im Zusammenhang mit der öffentlichen Diskussion um Antibiotikaresistenzen, Tierwohl und Lebensmittelskandale eindrucksvoll transparent geworden.*

*Kurzum, mit Berlin haben Sie **gut** gewählt. Sie studieren an einer exzellenten Universität. Nutzen Sie die Zeit bei uns, entwickeln Sie viel Eigeninitiative – denn die Zeiten des „spoon feedings“ sind vorbei: selbst ist die Frau! So sollte man bei über 85 % Frauenanteil der Studienanfänger sagen. Schöpfen Sie die **Möglichkeiten** der tierärztlichen Approbationsordnung (TAppV) aus und setzen Sie selbst Akzente im Studium. Arbeiten Sie hart, und verlieren Sie bitte den Humor nicht, wenn Sie an der Universität im Laufe des Studiums auch hin und wieder unter Engpässen verschiedenster Art zu leiden haben. Am Ende steht für Sie nicht nur ein **tolles Studium** sondern auch ein faszinierender Beruf. Im Namen des gesamten Lehrkörpers wünsche ich Ihnen viel Erfolg bei Ihrem Studium der Tiermedizin am Fachbereich Veterinärmedizin in Berlin.*

*Viel Glück!*

**Der Dekan, Univ.-Prof. Dr. Jürgen Zentek  
Berlin, zum Wintersemester 2013/14**

## Historie - Moderne



Unsere Fakultät ist neben der Charité die älteste akademische Bildungsstätte dieser Stadt. Die ersten Studenten besuchten 1790 das Gründungshaus der Berliner Tiermedizin, den „Langhansbau“ oder „Trichinentempel“ an unserem historischen Standort in Mitte (City Campus Veterinärmedizin). Hier traten in dem historischen Hörsaal und in den benachbarten Gebäuden auch die „**ganz Großen**“ der Medizin, Tiermedizin und Biologie auf.

Robert Koch, Alexander von Humboldt, Rudolf Virchow und Ferdinand Sauerbruch sind nur einige Vertreter, die weltweit maßgeblich die Medizin verändert haben.

Dabei bewiesen sie auch, dass sie fehlbar sind. So hat hier Ferdinand Sauerbruch im Vorlesungssaal in Mitte seinem Schüler Werner Forßmann attestiert, dass er mit seinen Kunststücken im Zirkus habilitieren soll. Jedoch stellte Forßmann ihm die Herzkatheteruntersuchung vor. Einige Jahre später wurde der Schüler mit einem Nobelpreis geehrt.





Tiger im CT

Heute ist die Veterinärmedizin eine der wichtigsten Fakultäten in Berlin. Nicht nur in der Hauptstadt ist unsere Fakultät geschätzt, sondern auch **weltweit**. Erkrankungen aller Art werden behandelt und erforscht.

Neue Untersuchungsmethoden werden entwickelt, und mit hochpräzisen diagnostischen Geräten ist unser Fachbereich bestens ausgestattet. Unsere Professoren und wissenschaftlichen sowie alle anderen Mitarbeiter sind Teil unseres **exzellenten** Lehrkörpers.

Zusätzlich ist unsere Fakultät auch durch das Fernsehen bekannt. In der Sendung „**Menschen, Tiere & Doktoren**“ bei VOX ist regelmäßig die Berliner Kleintierklinik zu sehen.

Die hervorragende **Forschung** wird auf insgesamt **20** verschiedene Institute aufgeteilt, die auf den folgenden Seiten vorgestellt werden.



Linearbeschleuniger

## wichtige Einrichtungen



### **Dekanat**

|                     |   |
|---------------------|---|
| Dekan               | Prof. Dr. Jürgen Zentek                   |
| Prodekan Lehre:     | Prof. Dr. Johannes Handler                |
| Prodekan            |   |
| Forschung:          | Prof. Dr. Achim Gruber                    |
| Verwaltungsleitung: | Dr. Christian Laiblin,<br>Dr. Anna Kosmol |
|                     | Tel: 838 - 62426                          |

Oertzenweg 19b - Alte Brennerei  
14163 Berlin  
[verwaltung@vetmed.fu-berlin.de](mailto:verwaltung@vetmed.fu-berlin.de)

### **Studienbüro**

Oertzenweg 19b - Alte Brennerei  
14163 Berlin

|              |                           |
|--------------|---------------------------|
| Leitung:     | Stephan Birk              |
|              | Tel. 838-62429            |
| Di. und Mi.: | 10 -12 Uhr und 13 -15 Uhr |
| Fr.:         | 10 -12 Uhr                |

[Studienbuero@vetmed.fu-berlin.de](mailto:Studienbuero@vetmed.fu-berlin.de)

### **Bibliothek**

Oertzenweg 19b  
14163 Berlin  
Leiterin: Dr. Anna Kosmol  
Tel.: 838-62636

# Institute der Veterinärmedizin



## **Anatomie**

*Prof. Dr. Johanna Plendl*

Koserstraße 20

14195 Berlin-Dahlem

Tel.: 838 – 53555

Fax: 838 – 53480

[anatomie@vetmed.fu-berlin.de](mailto:anatomie@vetmed.fu-berlin.de)



## **Physiologie**

*Prof. Dr. Jörg Aschenbach*

Oertzenweg 19b

14195 Berlin-Düppel

Tel.: 838 – 62600

Fax: 838 – 62610

[physiologie@vetmed.fu-berlin.de](mailto:physiologie@vetmed.fu-berlin.de)



## **Biochemie**

*Prof. Dr. Ralf Einspanier*

Oertzenweg 19b

14195 Berlin-Düppel

Tel.: 838 – 62225

Fax: 838 – 62583

[biochemie@vetmed.fu-berlin.de](mailto:biochemie@vetmed.fu-berlin.de)

### **Tierernährung**

*Prof. Dr. Jürgen Zentek*

Königin- Luise- Str. 49

14195 Berlin

Tel.: 838 – 52256

Fax: 838 – 55938

[tierernaehrung@vetmed.fu-berlin.de](mailto:tierernaehrung@vetmed.fu-berlin.de)



### **Virologie**

*Prof. Dr. Klaus Osterrieder*

R.-v.-Ostertag-Str. 7-13

14163 Berlin-Düppel

Tel.: 838 – 51833

Fax: 838 - 451847

[viro@zedat.fu-berlin.de](mailto:viro@zedat.fu-berlin.de)



### **Immunologie**

*Prof. Dr. Susanne Hartmann*

R.-v.-Ostertag-Str. 7-13

14163 Berlin-Düppel

Tel.: 838- 51834

Fax: 838- 451834

[immunologie@vetmed.fu-berlin.de](mailto:immunologie@vetmed.fu-berlin.de)



# Institute der Veterinärmedizin



## **Mikrobiologie und Tierseuchen**

*Prof. Dr. Lothar H. Wieler*

R.-v.-Ostertag-Str. 7-13

14163 Berlin- Düppel

Tel.: 8385 – 1840/1843

Fax: 83845 – 1851

[mikrobiologie@vetmed.fu-berlin.de](mailto:mikrobiologie@vetmed.fu-berlin.de)



## **Lebensmittelhygiene**

*Prof. Dr. T. Alter*

Königsweg 69

14163 Berlin-Düppel

Tel.: 838 – 62550

Fax: 838 – 62552

[lebensmittelhygiene@vetmed.fu-berlin.de](mailto:lebensmittelhygiene@vetmed.fu-berlin.de)



## **Fleischhygiene und -technologie**

*Prof. Dr. Reinhard Fries*

Brümmerstraße 10

14195 Berlin-Dahlem

Tel.: 838 – 52790

Fax: 838 – 52792

[fleischhygiene@vetmed.fu-berlin.de](mailto:fleischhygiene@vetmed.fu-berlin.de)

## **Tier- und Umwelthygiene**

*Prof. Dr. Uwe Rösler*

R.-v.-Ostertag-Str. 7-13

14163 Berlin –Düppel

Tel.: 838 – 51845

Fax: 838 541863

[tierhygiene@vetmed.fu-berlin.de](mailto:tierhygiene@vetmed.fu-berlin.de)



## **Tierschutz**

*Prof. Jörg Luy*

(Gebäude 6) Oertzenweg 19b

14163 Berlin-Düppel

Tel.: 838 – 62901

Fax: 838 – 62160

[tierschutz@vetmed.fu-berlin.de](mailto:tierschutz@vetmed.fu-berlin.de)



## **Pathologie**

*Prof. Dr. A. Gruber*

(Gebäude 31) R.-v.-Ostertag-Str. 15

14163 Berlin-Düppel

Tel.: 838 – 62450

Fax: 838 – 62522

[pathologie@vetmed.fu-berlin.de](mailto:pathologie@vetmed.fu-berlin.de)



# Institute der Veterinärmedizin



## **Parasitologie und Tropenveterinärmed.**

*Prof. Dr. von Samson-Himmelstjerma*

*Robert-von Ostertag-Str. 7-13,*

*14163 Berlin-Düppel*

*Tel.: 838 – 62310*

*Fax: 838 – 62323*

[parasitologie@fu-berlin.de](mailto:parasitologie@fu-berlin.de)



## **Pharmakologie und Toxikologie**

*Prof. Dr. H. Fink*

*Koserstraße 20*

*14195 Berlin-Dahlem*

*Tel.: 838 – 53221*

*Fax: 838 – 53112*

[pharmakologie@vetmed.fu-berlin.de](mailto:pharmakologie@vetmed.fu-berlin.de)



## **Geflügelkrankheiten**

*Prof. Dr. Dr. M. Hafez*

*Königsweg 63 (Gebäude 31)*

*14163 Berlin-Düppel*

*Tel.: 838 – 62676*

*Fax: 838 – 62690*

[gefluegelkrankheiten@vetmed.fu-berlin.de](mailto:gefluegelkrankheiten@vetmed.fu-berlin.de)

**Klinik für Pferde**  
*Prof. Dr. C Lischer*  
(Haus 3) Oertzenweg 19b  
14163 Berlin-Düppel  
Tel.: 838 – 622 99  
Fax: 838 – 625 29

[pferdeklunik@vetmed.fu-berlin.de](mailto:pferdeklunik@vetmed.fu-berlin.de)



**Biometrie**  
*N.N.*  
(Gebäude 16) Oertzenweg 19b  
14163 Berlin-Düppel



**Klinik für Klauentiere**  
*Prof. Dr. K. Müller*  
(Gebäude 26) Königsweg 65  
14163 Berlin-Dahlem  
Tel.: 838 – 62261  
Fax: 838 – 62512

[klauentierklunik@vetmed.fu-berlin.de](mailto:klauentierklunik@vetmed.fu-berlin.de)



# Institute der Veterinärmedizin



## **Klinik für Fortpflanzung**

*Prof. Dr. W. Heuwieser*

*Königsweg 65 (Gebäude 27)*

*14163 Berlin-Düppel*

*Tel.: 838 – 62618*

*Fax: 838 – 62620*

[fortpflanzungsklinik@vetmed.fu-berlin.de](mailto:fortpflanzungsklinik@vetmed.fu-berlin.de)



## **Klinik für kleine Haustiere**

*Prof. Dr. L. Brunnberg / Prof. Dr. B. Kohn*

*Oertzenweg 19b (Gebäude 1)*

*14163 Berlin-Düppel*

*Tel.: 838 – 62549*

*Fax: 838 – 62521*

[kleintierklinik@vetmed.fu-berlin.de](mailto:kleintierklinik@vetmed.fu-berlin.de)

# Campus Mitte

Wir stellen euch auf den folgenden Seiten die drei wichtigsten Anlaufstellen für uns Vetis vor. Ihr werdet schnell sehen, dass die **öffentlichen Verkehrsmittel** nützlich für euch sind.

Dem Campus Mitte werdet ihr im **zweiten** Semester das erste Mal im Zuge der Vorlesung der **Landwirtschaftslehre** und der **Tierzucht** und **-beurteilung** begegnen. Im Umfeld des Campus könnt ihr die **Vielfalt** der Stadt erleben, die leckere Mensa-Nord besuchen und von Restaurants, Bars und Clubs alles finden, um Prüfungsergebnisse zu feiern.

## **Institute am Campus Mitte:**

Tierzucht (Landwirtschaftlich- gärtnerische Fakultät der HU),  
Fleischhygiene und Technologie

# Campus Düppel



Dekanat

Im ersten Semester werdet ihr lediglich nach Düppel fahren, um euch **Bücher** aus der Bibliothek zu leihen. Dies ändert sich dann schon im darauffolgenden Semester – eine der zwei **Biochemie** -

Vorlesungen werden im Hörsaal der Kleintierklinik gehalten und auch einige Wahlpflichtkurse finden hier statt. Ab dem dritten Studienjahr wird der Campus Düppel am Oertzenweg zu eurem **Hauptwirkungsort**.

## **Institute am Campus Düppel:**

Physiologie, Biochemie, Lebensmittelhygiene, Pathologie, Parasitologie, Geflügelkrankheiten, Biometrie, Klinik für Pferde, Klinik für Klauentiere, Klinik für Fortpflanzung, Klinik und Poliklinik für kleine Haustiere, Tierschutz, Internationale Tiergesundheit, Immunologie und Molekularbiologie (IMB), Mikrobiologie und Tierseuchen (IMT), Virologie, Tier- und Umwelthygiene, Bibliothek, PC-Pool, Dekanat, Fachschaft, Mensa

# Campus Düppel

## Bibliothek

Seit 1998 ist die Bibliothek der Fakultät in der ehemaligen Reithalle auf dem Gelände der Tierklinik Düppel angesiedelt und liegt damit direkt im Herzen des Klinikgeländes. Sie ist bei der Suche nach Büchern und Literaturquellen Anlaufstelle für Studenten, Doktoranden und das wissenschaftliche Personal.



Die räumliche Aufteilung ist benutzerfreundlich gestaltet und soll im Folgenden kurz erläutert werden:

In der Lehrbuchsammlung (Erdgeschoss) befinden sich in großer Stückzahl die geläufigen Lehrbücher aus dem Bereich der Veterinärmedizin, die bei den Lehrveranstaltungen empfohlen werden. Bücher aus diesem Bereich der Bibliothek sind immer mit einem **roten Band** markiert. Sie können **4 Wochen** ausgeliehen und bei Bedarf (auch online) bis max. 16 Wochen verlängert werden. Der Lesesaal (1. Stock) führt gängige Lehrbücher im Bereich der Veterinärmedizin und Naturwissenschaften sowie weiterführende Literatur. Hier gibt es Arbeitsplätze, um in Ruhe zu lesen und auszuarbeiten. Es ist in der Regel immer ein Exemplar jedes Lehrbuches vorhanden, das nicht ausgeliehen werden darf (Präsenzbestand). Bücher aus dem Präsenzbestand sind mit einem gelben Aufkleber neben ihrer Signatur gekennzeichnet. Viele Lehrbücher werden im Lesesaal auch in Englisch angeboten.

# Campus Düppel

## Bibliothek

Die Zeitschriften befinden sich im Erdgeschoss (aktuelle Ausgaben) und im Untergeschoss (Archiv). Zusätzlich bietet die FU viele Journale im **Internet** an, die von FU-Studenten **kostenlos** genutzt werden können.



Darüber hinaus verfügt die Bibliothek auch über eine große Sammlung von **Dissertationen** im Bereich der Veterinärmedizin, die auf Wunsch herausgesucht und ausgeliehen werden.

Doch das Angebot der Bibliothek umfasst nicht nur die „konservativen“ Medien wie Bücher und Zeitschriften. Im sogenannten B-Pool können von den Studenten 10 Rechner über den ZEDAT-Account (siehe unter ZEDAT in den Schlagwörtern des Studienführers) genutzt werden. Für Nicht-ZEDAT-Nutzer stehen weitere 6 Rechner zur Verfügung. An allen Rechnern können neben dem Zugang zum Internet auch **E-learning** Programme und Videos genutzt werden, die nur für FU-Mitglieder (auch von zuhause mit Hilfe von spezieller sog. VPN-Software) zugänglich sind. Der Besuch unserer Homepage lohnt sich. (<http://library.vetmed.fu-berlin.de>). Hier sind neben Hinweisen zur Bibliothek und zur Literaturrecherche im Internet auch die digitale Bibliothek, ein digitales Archiv sowie Hinweise auf Lehrmedien (z.B. Lehrbücher, Videos, E-learning-Material

# Campus Düppel

## Bibliothek

aufgeführt nach Studienabschnitten) angelegt. Auf der Homepage finden sich auch die Suchmaschine der Bibliothek des Fachbereichs sowie die des OPACs der Zentralbibliothek.

Der OPAC ist der Bibliothekskatalog der FU im Internet. Eine wichtige Einrichtung der Bibliotheken ist der OPAC-Account, der für jeden Studenten der FU mit der Immatrikulation automatisch eingerichtet wird. Um auf sein Benutzerkonto zugreifen zu können, benötigt man: **Benutzername = Matrikelnummer; Passwort = Postleitzahl + erster Buchstabe der Straße (es gelten die Daten zum Zeitpunkt der Immatrikulation!!).**

Die Benutzung des OPACs ist sehr vielseitig und reicht von der Suche nach passenden Büchern/Dissertationen zu einem Thema über die Einsicht der Stamm- und Benutzerdaten des eigenen Kontos bis zum Vorbestellen oder Verlängern von Büchern. Die Kenntnis der OPAC-Funktionen ist wichtig, da der Faktor Zeit im Studium der Veterinärmedizin sehr wertvoll ist. Unnötige Wege und langes Suchen können so vermieden werden. Auf Anfrage an der Ausleihe wird auch gerne eine kurze praktische Einführung über das System gegeben. Es lohnt sich auf jeden Fall, sich mit dem OPAC zu beschäftigen!

Abschließend noch einige wichtige Tipps und Hinweise für neue Benutzer der Bibliothek:

# Campus Düppel

## Bibliothek

- Es ist immer von Vorteil, eine Mail-Adresse in der Bibliothek anzugeben, da Mitteilungen und Mahnungen so schnell und kostengünstig beim Benutzer ankommen.
- Die Ausleihfrist beträgt 4 Wochen, danach kostet es bei Nichtverlängerung leider Geld.
- Im Notfall sind auch telefonische Verlängerungen möglich, sollten aber nicht die Regel sein.
- Taschen und Jacken sowie Nahrungsmittel sind in den Räumlichkeiten der Bibliothek verboten, sie können im Vorraum in Schließfächer eingeschlossen werden (2,- Pfand)
- Handys sind auf lautlos zu stellen. Das Telefonieren ist nicht erlaubt.
- Die Nutzung der Rechner sollte sich primär auf das Studium relevante Dinge (Lehrinhalte und Organisation) beziehen.
- Unsere Öffnungszeiten:

|    | Im Semester  | In den Semesterferien |
|----|--------------|-----------------------|
| Mo | 9.00 – 16.30 | 9.00 – 16.30          |
| Di | 9.00 – 16.30 | 9.00 – 16.30          |
| Mi | 9.00 – 19.00 | 9.00 – 16.30          |
| Do | 9.00 – 16.30 | 9.00 – 16.30          |
| Fr | 9.00 – 15.00 | 9.00 – 15.00          |

# Campus Dahlem

Willkommen in Dahlem in der Koserstraße – hier werdet ihr in den ersten vier Semestern **eure** meiste **Zeit** verbringen. Zum einen, da hier die **Anatomie-** und **Histologie-**Vorlesungen sowie die Kurse dazu stattfinden und zum anderen werden die hier vorhandenen Hörsäle auch durch andere Institute wie der Biochemie, Physiologie, Ethologie, Biometrie oder des Tierschutzes genutzt.



Natürlich werdet ihr nicht nur in der Koserstraße unterwegs sein. Der Campus erstreckt sich weiter als man denkt. Genauer werdet ihr ihn kennenlernen, wenn ihr zu Vorlesungen in die Habelschwerdter Allee oder in die Schwendenerstraße müsst oder die vielfältige Auswahl an Gerichten in der Mensa in der **Silberlaube** ausprobiert. **Kleiner Tipp:** Bargeld gilt hier nicht. Ihr müsst euch vorher eine Mensa-Card zulegen, diese am Automaten aufladen und erst dann erhaltet ihr euer Essen.

## **Institute am Campus Dahlem:**

Anatomie, Tierernährung, Fleischhygiene und -technologie, Pharmakologie

# Öffentlicher Nahverkehr

*Bevor euch „Boni“ durch die Koserstraße führt, kurz etwas zu den Anbindungen an die öffentlichen Verkehrsmittel.*

## **Von Düppel nach Mitte**

Vom S-Bahnhof Mexikoplatz (zu Fuß oder mit dem 118er Bus zu erreichen) mit der Linie S1 in Richtung Frohnau oder Oranienburg bis zum S-Bahnhof Friedrichstraße. Fahrzeit 29 min. In Fahrtrichtung ganz vorn den Zug verlassen. Dann zu Fuß vorbei am Tränenpalast, über die Spreebrücke (Weidendammer Brücke) bis zur Ecke Friedrichstraße/ Reinhardtstraße. Links neben der „Dreispitz-Passage“ gelangt ihr durch eine enge Einfahrt zum parkähnlichen Campus. Fußweg 15 min. Die benötigte Zeit insgesamt beträgt ca. 45 min.

## **Von Dahlem nach Mitte**

Vom U-Bhf Podbielskiallee mit der U3 Richtung Nollendorfplatz bis zum S+U-Bhf Heidelbergerplatz. Von hier aus mit der S42 Richtung Gesundbrunnen zum S-Bhf . Südkreuz. Hier steigt ihr in die S25 Richtung Henningsdorf und fahrt bis zur Friedrichstrasse. Von hier aus ist es nur noch ein kurzer Fußweg (s. von Düppel nach Mitte). Der Weg beträgt insgesamt ca. 45 min.

## **Von Dahlem nach Düppel**

Zu Fuß zum U-Bhf. Podbielskiallee, U3 Richtung Krumme Lanke, bis U-Krumme Lanke. Ab hier könnt ihr entweder laufen (ca. 20 min) oder weiter mit dem 629er Bus Richtung Teltow bis Potsdamer Chaussee/ Lindenthaler Allee oder dem 118er Richtung Wannsee. Von hier aus könnt ihr jetzt alternativ wieder laufen (ca. 5 min) oder ihr steigt in den 112er Bus und fahrt die eine Station bis zur Wolzogenstrasse.

## Mit Boni durch die Koserstraße



Ansicht: craniolateral

Hallo liebe Erstis,

ich bin „Boni“ und lebe im Institut für Veterinäranatomie. Im ersten und auch noch zweiten Semester werden wir uns fast ständig über den Weg laufen, und da ihr in den ersten zwei Jahren fast nur hier seid, werde ich euch einfach mal durch die Räumlichkeiten führen.

Viel Spaß mit mir.

## Mit Boni durch die Koserstraße



Hier kommt ihr mit der U7 in der Podbielski-Allee an.

Der U-Bahnhof Dahlem-Dorf oder die Haltestelle an der Königin-Luise-Straße sind ebenfalls nicht weit entfernt.



Ihr lauft durch den Park bis zu diesem Schild. Hier befindet ihr euch nun in der Koserstraße.

## Mit Boni durch die Koserstraße



Ansicht: caudolateral

Und hier bin ich. Ihr schaut nun auf den Haupteingang des Gebäudes, in dem neben dem Institut für Veterinäranatomie, welches von Frau Prof. Dr. Johanna Plendl geleitet wird, auch noch andere Fachbereiche vertreten sind.

## Mit Boni durch die Koserstraße

Begeben wir uns nun zum Hörsaal A – hier finden die meisten Vorlesungen statt. Wie ihr noch bemerken werdet, müsst ihr zu besonders wichtigen Vorlesungen etwas



eher vor dem Vorlesungsbeginn da sein, da es mit den Plätzen doch etwas knapp werden kann.



Ansicht: caudolateral



## Mit Boni durch die Koserstraße

Da nach den Anatomievorlesungen die Präparierübungen am fixierten Tier stattfinden, sind wir nun im Präp-Saal unterwegs. Dieser ist nur mit Kitteln und gesonderten Schuhen zu betreten. Der Präp-Saal bietet für jeden die Möglichkeit zu üben. Neben dem eigenen Übungstier, gibt



es unzählige weitere fixierte und unfixierte Präparate, die ihr auf jeden Fall nutzen solltet, um euer Wissen zu vertiefen und auszubauen. Das Präparatorenteam



hilft euch gern weiter.

## Mit Boni durch die Koserstraße



Kommen wir zu den Räumlichkeiten, die ihr zur Vorbereitung auf Testate nutzen könnt. Im Gang zur anatomischen Sammlung könnt ihr einige Röntgenbilder sehen und euch damit auf den Röntgen-Situs im zweiten Semester vorbereiten. Knochen zum Anfassen gibt es auch im Studentenlernraum, der sich im hinteren Teil des Gebäudes befindet. Hier sind Tische und Stühle vorhanden, aber auch eine Tischtennisplatte, die ihr nutzen könnt.



## Mit Boni durch die Koserstraße



Eine weitere Möglichkeit zum Lernens findet ihr in der anatomischen Sammlung. Dank Ernst Friedrich Gurlt, welcher 1819 an der Berliner Tierarzneischule lehrte,

können wir heute die Exponate bestaunen. In dieser Sammlung gibt es eine Vielzahl von Feucht- und Trockenpräparaten, die Euch beim Lernen helfen werden. Schädel, Skelette und Knochen, innere Organe und vieles mehr der verschiedenen Spezies warten auf euch! Nutzt diese Möglichkeit! Auch ich stehe euch jederzeit zum Lernen zur

Verfügung.



## Mit Boni durch die Koserstraße



Das Studium der kleinen Zellen findet im Histo-Saal im ersten und vierten Semester an Mikroskopen statt. Der Histologiesaal liegt gleich neben dem Präp-Saal. Irgendwann werdet ihr den Unterschied zwischen einer Fett- und einer Muskelzelle kennen, den mehrschichtigen Aufbau der Haut wiedergeben sowie die verschiedenen Arten von Drüsen voneinander abgrenzen können.

## Mit Boni durch die Koserstraße



Jetzt verlassen wir die Innenräume und gehen nach draußen, über den Hof zum



Stallgebäude. Hier kommt ihr am Sekretariat der Institutsleitung vorbei. Im Stallgebäude finden in späteren Semestern unter anderem Situsübungen statt. Auch zwei Pferde und eine Kuh leben hier, seit kurzem auch Schafe.



Lebende Tiere sind doch auch mal etwas anderes, oder?



## Mit Boni durch die Koserstraße

In den Vorlesungspausen könnt ihr im Innenhof frische Luft schnappen.



Nun zeige ich euch die Cafeteria. Sie bietet Snacks und Getränke zur Stärkung zwischen den Unterrichtseinheiten, aber auch Gerichte, die zur Mittagszeit angeboten werden – hier ist es nicht ganz so günstig wie in der Silberlaube. Außerdem könnt ihr den Platz zum Lernen oder auch einfach mal zum netten Quatschen in der Runde nutzen.

## Mit Boni durch die Koserstraße

Zum Schluss geht's in den Keller, wo ihr Garderobenschränke finden werdet, in denen ihr eure Sachen für den Präparierkurs lagert. Hier muss ich darauf hinweisen, dass es schon mehrmals zu Diebstählen gekommen ist. Eure Handys oder Schlüssel



sowie weitere Wertgegenstände könnt ihr problemlos, z.B. in Bauchtaschen, zum Präparieren mitnehmen!

## Mit Boni durch die Koserstraße

So, nun habt ihr einen ersten Einblick bekommen und eurem Start ins Studium steht nichts mehr im Weg.

Schon am Montag werdet ihr mich im Präpariersaal wiedersehen – und schneller als gedacht, werdet ihr mich von cranial und caudal, von dorsal und ventral, von distal und proximal und so weiter kennenlernen.



Lasst euch nicht schocken vom massig erscheinenden Lernstoff - in diesem Studium wachst Ihr mit euren Aufgaben!

Euer „Boni“

# Curriculum

## der Studienverlauf in Kürze

- Der Praktische Studienteil besteht aus den folgenden Pflichtpraktika: 70 Stunden in mind. 2 Wochen über Landwirtschaft, Tierzucht und Tierhaltung, 150 Stunden in mind. 4 Wochen in der kurativen Praxis einer Tierärztin, eines Tierarztes oder in einer unter tierärztlichen Leitung stehenden Tierklinik („kleines kuratives Praktikum“), 75 Stunden in mind. 2 Wochen in der Hygienekontrolle und Lebensmittelüberwachung, 100 Stunden in mind. 3 Wochen in der Schlachttier- und Fleischuntersuchung, 75 Stunden in mind. 2 Wochen im öffentlichen Veterinärwesen sowie 700 Stunden in mind. 16 Wochen in der kurativen Praxis einer Tierärztin, eines Tierarztes oder in einer unter tierärztlichen Leitung stehenden Tierklinik oder ein Wahlpraktikum („großes kuratives Praktikum“).
- Das 5. Studienjahr wird als "Praktisches Jahr" durchgeführt, in dem die Studierenden neben ihren Pflichtpraktika durch die Kliniken, die Fleischhygiene und die Pathologie des Fachbereichs rotieren. Das 11. Semester ist das Examenssemester.
- Für jedes Semester werden rechtzeitig vor Beginn der Veranstaltungen Stundenpläne herausgegeben, in denen die wöchentlichen Vorlesungen, Übungen und Seminare sowie die Veranstaltungsorte aufgeschlüsselt sind. Diese sind auch per Internet erhältlich unter [www.vetmed.fu-berlin.de](http://www.vetmed.fu-berlin.de). Über weitere optionale Veranstaltungen informiert das Online-Vorlesungsverzeichnis der Freien Universität Berlin unter <http://www.vetmed.fu-berlin.de/studium/plaene/index.html>.

# Curriculum

## der Studienverlauf in Kürze

Kursübersichten und aktuelle Informationen zu der Studienorganisation finden Sie auf der Lernplattform Blackboard im Bereich „Kursübersichten Veterinärmedizin“

Weitere Informationen zum Studium sind der tierärztlichen Approbationsverordnung (TappV) zu entnehmen, die auch auf den Internetseiten des Fachbereichs zu finden ist.

# Curriculum

## der Studienverlauf in Kürze

|  |                      |
|--|----------------------|
| A. Tierärztliche Vorprüfung  |                      |
| Naturwissenschaftlicher Abschnitt nach dem 2. Semester                               |                      |
| Botanik der Futter-, Gift- und Heilpflanzen  | mündlich             |
| Chemie   | mündlich             |
| Physik einschl. Grundlagen des physikalischen Strahlenschutzes                       | mündlich             |
| Zoologie   | mündlich             |
| Anatomisch-physiologischer Abschnitt nach dem 4. Semester                            |                      |
| nach dem 3. Semester   |                      |
| Biochemie  | praktisch / mündlich |
| Tierzucht und Genetik einschl. Tierbeurteilung                                       | schriftlich          |
| nach dem 4. Semester   |                      |
| Anatomie   | praktisch / mündlich |
| Histologie und Embryologie   | praktisch / mündlich |
| Physiologie  | praktisch / mündlich |
| B. Tierärztliche Prüfung   |                      |
| während oder nach dem 5. Semester  |                      |
| Klinische Propädeutik  | praktisch / mündlich |
| Tierernährung  | mündlich             |
| Tierhaltung und Tierhygiene  | mündlich             |
| Tierschutz und Ethologie   | schriftlich          |
| nach dem 6. Semester   |                      |
| Parasitologie  | mündlich             |
| Pharmakologie und Toxikologie  | mündlich             |
| nach dem 7. Semester   |                      |
| Arznei- und Betäubungsmittelrecht  | praktisch / mündlich |
| Bakteriologie und Mykologie – (zusätzlich Leistungskontrollen im 5. und 6. Semester) | mündlich             |
| Radiologie   | mündlich             |
| Virologie  | mündlich             |

# Curriculum

## der Studienverlauf in Kürze

| <b>nach dem 8. Semester</b>  |                                    |
|--|------------------------------------|
| Tierseuchenbekämpfung und Infektionsepidemiologie                                | mündlich                           |
| <b>im 5. oder 6. Studienjahr</b>   |                                    |
| Allg. und spez. pathologische Anatomie und Histologie                            | praktisch / mündlich / schriftlich |
| Chirurgie und Anästhesiologie  | praktisch / mündlich               |
|  |                                    |
| Fleischhygiene (zusätzlich studienbegleitende Leistungskontrolle im 8. Semester) | praktisch / mündlich               |
| Geflügelkrankheiten  | praktisch / mündlich               |
| Gerichtliche Veterinärmedizin, Berufs- und Standesrecht                          | mündlich                           |
| Innere Medizin   | praktisch / mündlich               |
| Lebensmittelkunde einschl. Lebensmittelhygiene                                   | praktisch / mündlich               |
| Milchkunde   | praktisch / mündlich               |
| Reproduktionsmedizin   | praktisch / mündlich               |

# A bis Z Erfahrungsberichte

von Studenten für Studenten

## **Ausland**

Wem Berlin nicht genügt, der hat die Möglichkeit im Ausland zu schnuppern. Zum einen gibt es das Erasmus-Programm, über das euch Prof. Hafez (Tel. 838-62676) informieren kann. Andererseits findet im jährlichen Wechsel ein einwöchiger Austausch mit der Partner-Uni in Paris statt. Hierfür sollte man sich um eine frühzeitige Bewerbung bemühen.

## **Bibliotheken**

Zu Beginn des Studiums ist die Universitätsbibliothek in der Garystraße eine wichtige Adresse. Für die anderen unser Rat: Borgt euch so viel wie möglich aus. Viele der anfänglichen Fächer interessieren euch später vielleicht kaum noch, und die Bücher dazu stauben eher ein. Spart lieber für gute Klinikbücher, die ihr dann auch tatsächlich wieder benötigt! Die Bücher für die allgemeinen Fächer sind in der Lehrbuchsammlung in der Garystraße 39 in großer Anzahl verfügbar und können dort ausgeliehen werden. Sie können auch via Internet verlängert werden.

### *Öffnungszeiten in der Garystraße:*

Informationszentrum: Mo-Fr 10-19 Uhr

Leihstelle, Offenes Magazin, Lehrbuchsammlung: Mo-Fr 10-18, Do 10-19 Uhr

Lesesaal, Zeitschriftenfreihandmagazin, Zeitschriftenauslage: Mo-Fr 9-20 Uhr

Zu beachten: Vorbestellungen sind dort nicht möglich. Die Ausleihe erfolgt mit dem Studenten- und Personalausweis. Dort gibt es übrigens auch einen großen Lesesaal, den man in Freistunden nutzen kann.

Tiermedizinische Bücher können nur in der Veterinärmedizinischen Bibliothek in Düppel ausgeliehen werden.

Öffnungszeiten der Veterinärmedizinischen Bibliothek in Düppel:

|    | im Semester  | in den Semesterferien |
|----|--------------|-----------------------|
| Mo | 9.00 – 16.30 | 9.00 – 16.30          |
| Di | 9.00 – 16.30 | 9.00 – 16.30          |
| Mi | 9.00 – 19.00 | 9.00 – 16.30          |
| Do | 9.00 – 16.30 | 9.00 – 16.30          |
| Fr | 9.00 – 15.00 | 9.00 – 15.00          |

Beachtet auch, dass die Humanmediziner in der Charité eine sehr gute Bibliothek haben. Hier könnt ihr euch auch mit eurem Studentenausweis alles leihen. Die Bibliothek befindet sich im Charité- Hochhaus (9. Etage) oder im Virchow Klinikum. Zahlreiche aktuelle Werke sind hier zu finden.

## **Blackboard**

Seit einigen Jahren werden Informationen und Unterlagen zu Lehrveranstaltungen über Blackboard im Internet angeboten. Die Studenten erhalten nur zu Veranstaltungen, bei denen sie sich anmelden, Zugang. Blackboard ist unter <http://lms.fu-berlin.de> zu finden. Die Zugangsdaten für die Kurse bekommt ihr vom jeweiligen Professor zu Beginn der Vorlesung. Am ersten Uni-Tag gibt's auch noch eine Einführung zur Nutzung.

## **Bücherliste – welche Bücher wir euch empfehlen für das 1. und 2. Semester**

Erst einmal möchten wir euch sagen: Ihr müsst euch auf keinen Fall mit Büchern zu jedem Fach eindecken! Auf den vorigen Seiten findet ihr, wo ihr euch am besten fachspezifische oder veterinärmedizinische Bücher ausleihen könnt. Nutzt diese Möglichkeiten und findet heraus, welches Buch eurem Lerntypen entspricht und somit passend erscheint. Erst dann solltet ihr über einen Kauf wirklich wichtiger Werke nachdenken!

Mit folgender Liste möchten wir einen Überblick verschiedener Möglichkeiten geben, die uns das Lernen erleichterten und uns durch Testate und Prüfungen gebracht haben.

Vorab noch: Alle Skripte, die ihr auf Blackboard in euren jeweiligen Kursen findet, stellen die Basis der Themengebiete dar, die am Ende von euch bestenfalls beherrscht werden sollten. Teilweise genügt die Grundlage dieser Unterlagen sogar aus, aber hier ist Vorsicht geboten! Lieber einmal etwas mehr im Fachbuch nachlesen, Wissen vertiefen und glücklich aus der Prüfung gehen :-).

- Anatomie

*Atlas der Anatomie des Hundes: Lehrbuch für Tierärzte und Studierende*

von Klaus-Dieter Budras, Wolfgang Fricke und Renate Richter

„Beliebter Anatomie –Atlas, nach dem hier an unserem Fachbereich gelehrt wird. Zur Ergänzung ist auf jeden Fall ein anderes Lehrbuch nötig. Auch für Großtiere sind diese Atlanten später wichtig!“

*Anatomie der Haussäugetiere*

*Lehrbuch und Farbatlas für Studium und Praxis in einem Band*

von Horst E. König und Hans-Georg Liebich

„Sehr beliebtes Werk; gut beschrieben; mit Fotografien, Skizzen, Schemata hinterlegt; Top-Ergänzungslehrbuch; wird oft auch von Dozenten als Vorlesungsgrundlage verwendet.“

*Atlas der angewandten Anatomie der Haustiere*

von F. V. Salomon und H. Geyer

„Gleichzusetzen mit dem König-Liebich Tipp: Hier hat jeder andere Vorlieben – also ausleihen und dann entscheiden!“

*Lehrbuch der Anatomie der Haustiere in 5 Bänden*

von Richard Nickel, August Schummer und Eugen Seiferle

„Dies ist wohl das mit am umfangreichsten geschriebene Lehrbuch, das es in der Anatomie gibt. Fragen bleiben für denjenigen, der sich die kostenintensiven Bände zulegt, kaum offen!“

- Histologie

*Funktionelle Histologie der Haussäugetiere*  
*Lehrbuch und Farbatlas für Studium und Praxis*  
von Hans-Georg Liebich

„Sehr gute erklärende Beschreibungen und Bilder. Perfekt zur Skripten -Ergänzung. Verständlich geschrieben.“

*Histologie - Kurs für Veterinärmediziner*

von Karl D. Weyrauch, Alfred Smollich und Johanna Plendl

„Sehr gut, um schnell einen Überblick zu erhalten. Bilder stimmen oft mit denen des Histo-Kurses überein. Eigentlich ein Muss, denn Frau Prof. Dr. Plendl lehrt an unserem Fachbereich!“

*Skript der Skripten AG*

„Es enthält Beschreibungen der einzelnen Präparate und ergänzt sehr gut die Vorlesungen. Sehr praktisch, um sich auf eventuelle „Peers“ im Kurs vorzubereiten.“

*Histologie - Auxilium Repetitorium / Histologie 1, 2: Repetitorium der Histologie*

von Werner Tackmann und Robert Tackmann

„Es fasst kurz und präzise alle wichtigen Informationen zusammen. Zeichnungen unterstützen das Verständnis. Es bietet eine gute Lerngrundlage.“

*Histologie*

von Renate Lüllmann-Rauch

„Ein Lehrbuch im Taschenformat, ausführlich mit klinischen Aspekten verknüpft und interessanten Informationen über das prüfungsrelevante Wissen hinaus. Es wird in der Humanmedizin häufig genutzt.“

- Biochemie

*Duale Reihe: Biochemie*

von Joachim Rassow, Karin Hauser, Roland Netzker und Rainer Deutzmann

„Das wohl beliebteste Biochemiebuch bietet durch seine verständliche Gliederung und gute Zusammenfassungen eine Top-Grundlage zum Lernen.“

*Intensivkurs Biochemie*

von Ulf Dettmer, Malte Folkerts, Eva Kächler und Andreas Sönnichsen

„Dieses Buch gibt eine gute Übersicht über die jeweiligen Themen. Es erklärt Zusammenhänge in gut verständlichen kurzen Abschnitten. Mit zusammenfassenden Tabellen verliert man auch nicht den Überblick. Es sollte aber vielleicht noch mit einem mehr tiefgreifenden Buch kombiniert werden.“

*Lehrbuch der Biochemie*

von Donald J. Voet, Judith G. Voet, Charlotte W. Pratt und Annette Beck-Sickinger

„Erklärt sehr präzise biochemische Zusammenhänge und bietet eine sehr gute Ergänzung zu den Vorlesungsunterlagen.“

*Biochemie: Eine Einführung für Mediziner und Naturwissenschaftler*

von Werner Müller-Esterl

„Sehr gut und ausführlich erklärt. Hier sind Abbildungen wiederzufinden, die in der Vorlesung genutzt wurden. Es gibt interessante Erklärungen zu klinischen Aspekten.“

*Crashkurs Biochemie: Repetitorium mit Einarbeitung der wichtigsten Prüfungsfakten*

von Andreas Kremer

„Wie schon der Name sagt - eine Übersicht über den wichtigen Lernstoff wird gegeben, aber als alleiniges Lehrbuch nicht ausreichend.“

Weitere Möglichkeiten:

*Lehninger Biochemie*

von David Nelson, Michael Cox, Gerhard Heldmaier und Bärbel Häcker;

*Stryer Biochemie*

von Jeremy M. Berg, John L. Tymoczko, Lubert Stryer und Andreas Held;

*Medilearn*

- Chemie

*Chemie für Mediziner*

von Axel Zeeck, Sabine C. Fischer und Stephanie Grond

„Das beliebteste und wohl auch meistgenutzte Buch in unserem Semester. Sehr gute Abbildungen und Übersichten. Verständliche Texte selbst für „Chemie-Nieten“.“

*Chemie für Mediziner: Ein Lehr- und Übungsbuch*

von Benno Krieg und Christoph Janiak

„Ein weiteres Lehrbuch über chemisches Basiswissen, abgestimmt auf den Gegenstandskatalog der Mediziner.“

Weitere Möglichkeiten:

*Medilearnskripte: In der Chemie auch besonders beliebt.*

*1. ÄP - Chemie für Mediziner. Die schwarze Reihe*

*Chemie: Studieren kompakt (Pearson Studium - Chemie)*

- Physik

Physik für Mediziner: Eine Einführung

von Ulrich Harten von Springer Berlin Heidelberg

„Sehr beliebt in der schriftlichen Physikprüfung. Nach jedem Kapitel folgen Zusammenfassungen mit den wichtigsten Formeln und physikalischen Gesetzen. Die gesamte Physik wird abgehandelt und verständlich erklärt. Mathematische Grundlagen sind enthalten.“

Physik für Mediziner und Biologen

von Wolfgang Hellenthal

„Auch ein empfohlenes Buch unserer Professoren, aber teilweise etwas kurz gehalten. Medizinrelevante Aspekte werden hier näher erläutert.“

Physik für Mediziner

von Walter Seibt von Thieme

„Die Bücher vom Thieme-Verlag sind insgesamt zu empfehlen. Dieses Buch punktet durch gute Zeichnungen und durch die dazugehörigen Beschreibungen.“

Weitere Möglichkeiten:

Schwarze Reihe: 1. ÄP

Medilearn

diverse Bücher rund ums Abiwissen

## Cafeteria

„Cafete“. Nicht die billigste, aber die nächstgelegene Gelegenheit, um in Dahlem an Kaffee und Brötchen zu kommen. Sie befindet sich im Erdgeschoß in der Koserstraße 20. Alternativ hierzu kann man in der großen Mensa in der Silberlaube immer sehr preiswert und oft auch lecker essen, die Auswahl ist hier riesig. Reicht die Zeit nicht, um bis zur Silberlaube zu kommen, gibt es rund um den U-Bahnhof Dahlem Dorf



verschiedene Möglichkeiten, um an etwas Essbares zu kommen. Am Campus Mitte wimmelt es von Cafés, Imbissstuben, Kiosken und Restaurants im direkten Umfeld, z.B. in der Oranienburger Straße. Auch die Mensa der Humboldt-Universität ist nur 10 Minuten vom Campus entfernt. Sie liegt direkt gegenüber des Deutschen Theaters in der Schumannstraße. Am Campus Düppel liegt die Mensa direkt am Zentralplatz im Herrenhaus. Wer Hausmannskost liebt, dem ist das Tagesessen der Derby-Klause zu empfehlen.

## Düppel

Hauptwirkungsort nach dem Physikum. Der Campus Düppel ist der Hauptstandort der Fakultät mit allen Kliniken und den wesentlichen Anlaufstellen wie Fachschaft, veterinärmedizinische Bibliothek, Mensa, PC-Pool und Dekanat (Verwaltung).

## Einschreibungen

In schöner Regelmäßigkeit werdet ihr von Ereignissen überrascht, die sich

„Einschreibungen“ nennen. Für fast alle Kurse mit Pflichtcharakter besteht eine

Einschreibepflicht. Beachtet alle Aushänge und Fristen. Kurse wählt ihr via Campus Management online, hierzu bekommt in der ersten Semesterwoche alle Informationen. Im Campus Management sind außerdem Noten und abgeschlossenen Kurse einsehbar.



## **Entspannung**

Nehmt euch zwischendurch immer mal Auszeiten, denn das Studium lässt nicht allzu viel Raum dafür. So müsst ihr euch solche Pausen manchmal einfach nehmen. Soll heißen: Sport machen, Freunde treffen usw.- verliert die schönen Dinge des Lebens nicht aus den Augen.

## **Fachschaft**

Die Fachschaft vertritt die Veterinärmedizinstudenten innerhalb des Fachbereiches. Hier ist jeder herzlich Willkommen an den Sitzungen, die in der Regel alle zwei Wochen im Herrenhaus in Düppel stattfinden, teilzunehmen. Dort werden alle wichtigen Themen und Probleme innerhalb des Unialltages diskutiert und es ist eine gute Möglichkeit sich unter den Semestern auszutauschen. Außerdem könnt ihr euch bei der Organisation verschiedener Veranstaltungen, wie z.B. dem Tag der offenen Tür, engagieren. Es lohnt sich also vorbeizuschauen, denn neue Ideen für alles, was unser Studium betrifft, sind hier sehr willkommen.

## **Familienbüro der Freien Universität**

Mit einer familiengerechten Personalpolitik und Hochschulgestaltung unterstützt die Freie Universität ihre Mitglieder darin, wissenschaftliche Qualifizierung oder Beruf und Familie, Studium und Kinder besser vereinbaren zu können.

Für alle Fragen rund um die Familie steht das Familienbüro als zentrale Anlauf- und Koordinierungsstelle euch zur Verfügung. Hierzu gehören z.B. der Ausbau der Kinderbetreuung an der Freien Universität, die Erleichterung der Studienorganisation mit Kind oder die Unterstützung von Beschäftigten und Studierenden, die Angehörige pflegen. Darüber hinaus bietet das Familienbüro allen Mitgliedern der Freien Universität Informationen, Beratung und

Unterstützung bei allen Fragen zur besseren Vereinbarkeit von Studium und Familie.

Adresse und Öffnungszeiten des Familienbüros:  
Rudeloffweg 25–27 (1. Etage), 14195 Berlin

### **Internet für Vetis**

Mit eurem neuen ZEDAT-Account - wie ihr den bekommt, seht ihr unter ZEDAT - könnt ihr nicht nur blindlings im Internet surfen, sondern zahllose wertvolle Hilfen finden, die euch das studentische Leben erleichtern können.

[www.vetmed.fu-berlin.de](http://www.vetmed.fu-berlin.de) Die Startseite der Fakultät der Veterinärmedizin. Über diese Seite kommt ihr zu den einzelnen Kliniken und Instituten. Viele Institute (Disziplinen) informieren über Termine und bieten Skripte zu Vorlesungen und Übungen zum Download an. Unter „Studium und Lehre“ findet ihr Informationen ums Studium, aber auch die Stundenpläne für alle Semester! Unter „Einrichtungen“ kommt ihr zu den einzelnen Instituten und zentralen Einrichtungen der Fakultät. Hier solltet ihr immer mal hineinschauen, wenn ihr am PC arbeitet.

[www.vetipedia.org](http://www.vetipedia.org) Das große deutschsprachige veterinärmedizinische Wiki bietet viele Inhalte zu wichtigen Themen. Schaut dort einfach mal rein.

[www.vet-doc.net](http://www.vet-doc.net) Die Fachschaftsseite mit Forum der Berliner Vetmed-Studenten. Immer einen Klick wert.

[www.veti-berichte.de](http://www.veti-berichte.de) Standort der schwarzen Listen für sämtliche Prüfungsabschnitte. Darüber hinaus werden von den Studenten der höheren Semester Krankenberichte aus der Tierklinik veröffentlicht – sehr interessant, unbedingt reinschauen!

[www.chemie.fu-berlin.de/medi/](http://www.chemie.fu-berlin.de/medi/) Gut gemachte Seite mit allen Infos über das Chemiepraktikum. Hier gibt's Vorlesungsskripte zum Download, Prüfungsfragen zu Übungen und nach den Klausuren

auch die Ergebnisse. Es gibt auch Altklausuren zum Download. Allerdings könnt ihr sie nur downloaden, wenn ihr einen Zedat-Account besitzt. Also schnell mal einen einrichten, zumal ihr ohne ihn nur schwer durchs Studium kommen werdet.

[www.lehmanns.de](http://www.lehmanns.de) Buchhandlung mit veterinärmedizinischem Angebot. Kleiner Tipp: Schaut mal bei den Onlineangeboten für Humanmediziner rein. Da ist manches Brauchbare auch für uns dabei.

### **Landwirtschaftliches Praktikum**

Dieses könnt ihr auf zwei verschiedene Weisen absolvieren! Auf einem offiziellen Hof: Bis zum Physikum nach dem vierten Semester ist von euch ein landwirtschaftliches Praktikum abzuschließen. Es ist Voraussetzung für die Teilnahme am Physikum. Hierfür werden vom Dozenten der Tierzuchtvorlesung Termine auf drei Bauernhöfen im Bundesgebiet während der vorlesungsfreien Zeit angeboten. Alternativ dazu besteht auch die Möglichkeit, das Praktikum auf einem Hof eurer Wahl durchzuführen. Aber, absolviert ihr das Praktikum auf einem der angebotenen Höfe, dauert es zwei Wochen (10 Arbeitstage), bei einem Hof eurer Wahl müsst ihr 4 Wochen veranschlagen. Der einzige deutliche Nachteil der offiziellen Höfe ist der Preis – ca. € 250,-, auch die Reisekosten sind von euch aufzubringen. Doch insbesondere für diejenigen, die wenig oder keine Erfahrungen im Nutztierbereich mitbringen, bieten die vorgegebenen Höfe einen interessanten Einblick in den landwirtschaftlichen Arbeitsablauf.

### **Lerngruppen**

Erleichtert euch das Studium, in dem ihr euch in kleinen Gruppen zusammenschließt, euch Sachverhalte gegenseitig erklärt und bespricht und somit gemeinsam für Testate oder Prüfungen lernt! Auch wenn es zunächst etwas



mühsam erscheint, diese Art zu Lernen zahlt sich aus!

## **Männer**

Wo sind sie denn? Schauen wir mal nach links, nach rechts. Ah, da hinten, ja da, versteckt sich doch tatsächlich einer. Und da auch noch einer. Vorsicht, nicht so hektisch, sonst könnte er sich erschrecken. Aber mit ein bisschen Geduld werden sie Vertrauen fassen und näherkommen. Ja, ja, wirklich. Sie sind selten in diesem Studiengang und müssen bestimmt unter dieser geballten Frauenpower arg leiden. Aber so ein bisschen toll ist es schon für sie, ein Hahn unter vielen Hühnern zu sein und im Mittelpunkt zu stehen, sei es unter den Frauen oder sogar unter den Professoren, die ihnen gleich vertrauensvoll die „tragende“ Rolle anbieten. „Herr XYZ, holen Sie doch mal bitte das Skelett hierher, das ist sonst zu schwer!“



## **Mail-Verteiler**

Der Mailverteiler schickt mal mehr und mal weniger wichtige Post an alle dort eingetragenen Studenten.

Infos von Studenten für Studenten zu Prüfungen, Mitfahrgelegenheiten, Stundenplanänderungen, Tierrettungsaktionen etc. – das ist nur eine kleine Auswahl der Themen.

Vorausgesetzt, du bist nun in der Liste eingetragen – die Möglichkeit besteht in der zweiten Uniwoche während des Bücherbasars - und möchtest eine Nachricht an alle schicken, schreibst du an folgende Adresse:

[vet-info@majordomo.zedat.fu-berlin.de](mailto:vet-info@majordomo.zedat.fu-berlin.de).

## **Ordnung**

Schreibt so viel wie nötig mit und behaltet Ordnung in euren Mitschriften. Es lohnt sich, denn das Spezialwissen der Dozenten werdet ihr außer in euren Mitschriften und denen eurer Kommilitonen sonst nirgends wieder auftreiben. Die Grundlagen stehen jedoch meist in den Lehrbüchern.

## **Prüfungsamt**

Das Prüfungsamt befindet sich am Fehrbelliner Platz 1. Für die Vorklinik ist Frau Flynn zuständig, bei der ihr euch auch für das Vorphysikum und Physikum anmelden werdet (Tel. 90229-2123). Wenn es um die Anmeldung für diese beiden vorklinischen Prüfungsblöcke geht, solltet ihr die Augen und Ohren offen halten. Denn über die genauen Termine und darüber, welche Formalitäten ihr einzuhalten habt, werdet ihr lediglich über einen Aushang in der Koserstraße informiert oder durch eure zukünftigen Semester- sprecher. Hierzu könnt ihr aber auch höhere Semester befragen oder euch an die Fachschaft wenden. Die Vorsitzende des Prüfungsausschusses für die Vorklinik ist Frau Prof. Tönhardt. An sie könnt ihr euch wenden, wenn es um die Anrechnung von Studienleistungen, Fragen zur TAppV und um Prüfungen geht.

## **Prüfungsgebühren**

Berlin ist zwar eines der wenigen Bundesländer, in denen es keine Studiengebühren gibt, jedoch fallen „Bearbeitungsgebühren“ beim Prüfungsamt an, die momentan für das Vorphysikum € 60,- betragen. Nachprüfungen kosten pro Prüfungsabschnitt € 30,-.

## **Psychologische Beratung**

Habt ihr übermäßige Prüfungsangst oder scheinbar unüberwindliche Probleme? Unter der Tel.: 838-5242 erhaltet ihr Hilfe.

## **Rostlaube**

Habelschwerdter Allee, hinter der Mensa. Hier gibt es auch viel Neues und Gebrauchtes für wenig Geld: Büromaterialien, Postkarten, Bücher, Zeitschriften etc.

## **Rückmeldung**

Rückmeldung bedeutet, dass ihr gegen Ende eines jeden Semesters eine E-Mail erhaltet, die die Aufforderung zur nächsten Semesterbeitragszahlung enthält. Mit Zahlung der Rückmeldegebühr seid ihr dann automatisch für das nächste Semester rückgemeldet. Beachtet immer die Fristen! Wer die Rückmeldegebühr zu spät überweist, dem droht die Exmatrikulation. Die Rückmeldefrist läuft i.d.R. mit Vorlesungsende ab. Das Immatrikulationsbüro befindet sich in der Iltisstr. 1, direkt am U-Bahnhof Dahlem Dorf.

## **Schwarze Listen**

Das sind Listen, in die Erfahrungen der geprüften Studenten über ihre Prüfung eingehen. Solche Listen informieren euch über die Eigenheiten und Eigenschaften der Prüfer sowie über den typischen Ablauf der Prüfung. Wenn es mal eng werden sollte mit der verbleibenden Vorbereitungszeit, kann man der Liste auch entnehmen, was der Prüfer bevorzugt abfragt. Aber Vorsicht, verlasst euch nicht blind darauf und lasst euch nicht von allzu viel Negativerfahrungen leiten, denn die Berichte enthalten meist auch jede Menge Ängste und nicht selten wenig brauchbare Infos - [www.vetiberichte.de](http://www.vetiberichte.de). Prüfungsprotokolle findet ihr auch im Internet und auch die älteren Semester haben meist noch einige gute Tipps.

## Semesterferien

|                            | Wintersemester<br>2013/2014                           | Sommersemester<br>2014                        |
|----------------------------|---|---|
| Semesterzeit               | 01.10.2013 -<br>31.03.2014                            | 01.04. - 30.09.2014                           |
| Vorlesungszeit             | 14.10.2013 -<br>15.02.2014                            | 14.04. -19.07.2014                            |
| Akademische<br>Ferien      | 23.12.2013 -<br>04.01.2014                            | -   |
| Rückmeldung                | Zum<br>Wintersemester<br>2012/2013: bis<br>13.07.2013 | Zum<br>Sommersemester<br>2013: bis 15.02.2013 |
| Anträge auf<br>Beurlaubung | Bis 25.11.2013  | Bis 21.05.2013                                |
| Vorlesungsfreie<br>Zeit    | Ab 15.02.2014   | Ab 14.07.2013                                 |

## Semesterkasse

Es ist jedem Semester anzuraten, eine Semesterkasse zu führen, für die sich eine Person eures Vertrauens verantwortlich fühlen sollte. Zwar ist das jedem Semester selbst überlassen, aber eine Einzahlung von 3,00-5,00€ pro Person und pro Semester hat sich bewährt. Mit Hilfe dieser Kasse ist es dem Semester dann möglich, wichtige Ausgaben, wie z.B. die Fete für die nächsten Erstis, das Bergfest, die Achtsemester-Party und etliche schöne Kleinigkeiten auszurichten.

## Semestersprecher

So früh wie möglich sollten sich in eurem Semester zwei Freiwillige finden, die dann von der Mehrheit des Semesters als Semestersprecher gewählt werden. Semestersprecher werden im

weiteren Verlauf des Studiums eine wichtige Rolle einnehmen. Sie sind Ansprechpartner, Organisatoren und stellen die Verbindung zwischen dem Semester und den Lehrenden her. Kommunikation und Organisation eines Semesters hängen viel vom Engagement der jeweiligen Semestersprecher ab. Die Wahl der Semestersprecher findet während der ersten Uniwoche statt.

### **Sport an der Uni**

Das Sportangebot der FU reicht von Basketball über Yoga, Jujutsu, Rückenschule, Kickboxen bis Fallschirmspringen, und wenn euch das noch nicht reicht, gibt es auch noch ein HU- und ein TU-Programm. Die Programmhefte liegen in der Mensa und in der Koserstraße aus.

Der Unisport bietet einen sehr guten Ausgleich zu der ganzen Lernerei – nutzt die Möglichkeit, um den Kopf auch mal freizubekommen! Zu nennen wäre da noch, dass die angebotenen Kurse zu recht günstigen Preisen besucht werden können. Die Anmeldung sollte man zeitnah absolvieren, sonst sind die spannenden Sachen schnell ausgebucht.

### **Studienbüro**

Das Studienbüro organisiert den Studienverlauf und ist für die Scheinvergabe sowie für die Kurseinschreibungen zuständig. Weiterhin könnt ihr euch dorthin mit Fragen zu Problemen bezüglich des Studiums wenden.

Das Studienbüro findet ihr im ersten Stock des Dekanats, Oertzenweg 19b.

Leitung: Stephan Birk

Sprechzeiten:

Dienstag und Mittwoch: 10.00 - 12.00 und 13.00 - 15.00 Uhr

Freitag: 10.00 bis 12.00 Uhr  
Tel.: 030 838 62429;  
Mail: Studienbuero@vetmed.fu-berlin.de

Wenn ihr ein Anliegen und komplexere Fragen habt, dann schreibt Herrn Birk bitte vorher eine Mail, sodass die Angelegenheiten schon vorbereitet werden können.

### **Studieren mit Kind**

Keine Sorge! Es gibt einen kleinen, aber feinen Kreis studierender Mütter, die sich regelmäßig zum Quatschen treffen. Einfach mal vorbeischaun oder bei Fragen bzw. Kummer anrufen. Zudem gibt es jede Menge Hilfen seitens der Uni.

### **TAppV**

= Tierärztliche Approbationsverordnung: hier findet ihr offizielle Angaben zu Studienverlauf, Fächern und Prüfungen - [www.vetmed.fuberlin.de](http://www.vetmed.fuberlin.de).

### **Teamgeist**

Pflegt den Teamgeist und legt Konkurrenzdenken ab. Das Studium lässt sich viel leichter meistern, wenn man eine nette Truppe um sich hat und zusammen arbeitet.

### **Vorphysikum**

Das wird der absolute Höhepunkt am Ende eures zweiten Semesters sein! Hier gibt es dann auch endlich Noten, viele werden das wohl schon vermisst haben. Es handelt sich hier um den „naturwissenschaftlichen Abschnitt der tierärztlichen Vorprüfung“, der vier mündliche Prüfungen in den Fächern Chemie, Physik, Botanik und Zoologie umfasst. Das Vorphysikum findet im selben Zeitraum wie das Physikum statt, vier bis fünf Wochen in den Sommersemesterferien, von Anfang August bis etwa Anfang

September. Jetzt endlich bemerkt ihr auch, warum es keine Ferien sind, sondern das Ganze als „vorlesungsfreie Zeit“ bezeichnet wird. Die Prüfungen sind im Abstand von jeweils etwa einer Woche zu absolvieren. Das hört sich jetzt erstmal sehr anstrengend an, aber nur Mut, denn gerade die Naturwissenschaftler haben kein Interesse daran, Veterinärmedizinstudenten unbedingt durchfallen zu lassen. Im Gegenteil, die meisten sind sehr kulant und häufig hilfsbereit und sehr nett.

Geprüft wird im Vorphysikum in Vierergruppen. Diese stellt ihr euch selbst zusammen. Gesonderte Infos dazu erhaltet ihr zu gegebener Zeit. Eine Prüfung dauert ca. eine bis eineinhalb Stunden, wobei manche Prüfer die Prüfungsgruppen auch in Zweiergruppen aufteilen. Nähere Infos gibt's unter Foren4Vet. Ein wichtiger Teil der Prüfungsvorbereitung sind die eventuell angebotenen Vorbesprechungen der jeweiligen Prüfer sowie alte Prüfungsberichte der vergangenen Jahre.

### **Wahlpflichtfächer**

Im 2. Semester habt ihr erstmals die Qual der Wahl. Wahlpflicht heißt, ihr müsst aus verschiedenen Angeboten einige auswählen, die eurem Interesse entgegenkommen und euch helfen, euer Wissen zu erweitern. Angeboten werden sowohl praktische Fächer, leider nur mit einer begrenzten Anzahl von Plätzen, sowie Seminare und Vorlesungen. Bis zum Physikum sind mindestens sechs Wahlpflichtfächer zu belegen. Es ist zu empfehlen, pro Semester mindestens zwei bis drei zu absolvieren. Wer sich gern etwas Stress ersparen möchte, sollte sich den Stundenplan lieber im vierten Semester oder zeitlich besser noch im relativ ruhigen zweiten Semester mit Wahlpflichtkursen bestücken. Außerdem bietet Dr. Gabler im ersten Semester einen Wahlpflichtkurs zur

Vorbereitung auf die Biochemie im zweiten Semester an, dessen Besuch sich wirklich lohnt.

## **Wireless Campus**

Ist ein Projekt der ZEDAT, das eine flächendeckende Bereitstellung von Wireless-LAN auf dem gesamten Campus der FU verfolgt. Derzeit liegt die Abdeckung bei über 95% der Campusfläche. Eine Software zur kostenlosen Einwahl im Rahmen dieses Projekts in das Internet ist bei der ZEDAT erhältlich. W-LAN-Hardware ist natürlich Voraussetzung. Wenn Ihr mit Windows arbeitet, findet ihr unter [www.vetmed.fuberlin.de](http://www.vetmed.fuberlin.de) unter „WLAN am Fachbereich“ eine hilfreiche Anleitung.

## **ZEDAT**

Die Zentraleinrichtung für Datenverarbeitung, kurz ZEDAT, ist das Hochschulrechenzentrum der Freien Universität Berlin. Sie entwickelt und betreut die DV-Infrastruktur der Freien Universität und erbringt Dienstleistungen auf dem Gebiet der Informations- und Kommunikationstechnik für die Hochschulangehörigen und die universitären Einrichtungen. FU-Studenten erhalten kostenlos einen ZEDAT-Account, der es ihnen ermöglicht, öffentlich zugängliche Rechner auf dem Campus und FU-interne Internetangebote, z.B. E-Learning oder Wireless Campus zu nutzen.

Genauer über die ZEDAT und ihre Aufgaben gibt es im Internet unter

<http://www.zedat.fu-berlin.de>.

Das Büro befindet sich in der Silberlaube, JK 27, Raum 133 in der Habelschwerdter Allee 45 in Dahlem.

Öffnungszeiten der ZEDAT: montags bis freitags von 09:00 – 16:00 Uhr.

# Checkliste

## **Kittel, Klingen, Handschuhe**

Diese Dinge werdet ihr in erster Linie für den anatomischen Präparierkurs brauchen, aber auch für das Chemiepraktikum im ersten oder zweiten Semester. Dazu findet in der ersten Uniwoche ein Verkauf zu studentenfrendlichen Preisen statt. Ihr solltet euch 2 weiße, zu schließende, armlange und bis zu den Knien reichende Kittel besorgen. Skalpellklingen, am besten in Größe 21. Außerdem müsst ihr noch Nitrilhandschuhe (nicht Latex oder etwas anderes) kaufen.

## **Gummistiefel oder einfach zu säubernde Schuhe**

Auch die müsst ihr im Präpkurs tragen. Vorsorglich könnt ihr hier schon Stiefel mit Stahlkappe besorgen, die ihr später z.B. im landwirtschaftlichen Praktikum nutzen könnt.

## **Vorhängeschloss für die Garderobenschränke**

Am ersten Unitag werdet ihr Spinte beziehen, in dem ihr eure Sachen für den Präpkurs lagern könnt. Da es schon zu Diebstählen gekommen ist, müsst ihr euch unbedingt sichere und nicht zu kleine Schlösser besorgen. Denkt bitte daran, dass nie Wertsachen in den Schränken zurückgelassen werden!!!

## **Zedat-Account einrichten**

Mit eurem Zulassungsunterlagen habt ihr die Anleitung zur Einrichtung eines Zedat-Accounts bekommen. Diesen solltet ihr so schnell wie möglich erstellen, sodass ihr einen Blackboard-Zugang erhaltet und euch auch dort anmelden könnt.

# Checkliste

## **Blackboard**

Blackboard stellt das Learning Management System der FU Berlin dar. Darüber kommt ihr in eure Kurse, erhaltet Unterlagen und kursspezifische Informationen. Zum Blackboard bekommt ihr noch genauere Infos in den ersten Stunden.

## **Bücher**

Im Bereich „A - Z“ Seite findet ihr eine Liste der beliebtesten Bücher, die sehr nützlich für Kurse, Testate und Prüfungen waren. Bevor ihr euch zum Bücherkauf entscheidet, schaut euch die verschiedenen Bücher in der Bib an, leiht sie euch aus und arbeitet mit ihnen. Behaltet im Hinterkopf, dass nicht jedes Buch gekauft werden muss!

## **Bücherbasar**

In der zweiten Uniwoche findet an einem Tag der Bücherbasar durch das dritte Semester statt. Hier werden wirklich nützliche Unterlagen und Skripte aus Vorlesungen, Stützkursen und Praktika der ersten zwei Semester zu sehr günstigen Preisen verkauft. Auch Bücher werden dort angeboten.

## **Campus Management:**

Hier müsst ihr euch zu euren Kursen online einschreiben. Beachtet die Fristen, eine kurze Einführung bekommt ihr in der ersten Semesterwoche.

## **Veti -Verteiler**

Während des Bücherbasars könnt ihr euch in den Veti-Verteiler eintragen lassen. Über den Verteiler erhaltet ihr Infos wiederum über

den Verkauf nützlicher Unterlagen und Bücher, aber auch über vielerlei andere Dinge.

### Schreibmaterialien

Besorgt euch Buntstifte für den Histokurs und ein weißes Heft. Ein Drucker ist von Vorteil, da ihr euch zum Arbeiten die zahlreichen Skripte ausdrucken werdet.

### Account in der Bibliothek einrichten

Ändert noch das Passwort für den Bibliothekszugang. **Benutzername = Matrikelnummer; Passwort = Postleitzahl + erster Buchstabe der Straße (es gelten die Daten zum Zeitpunkt der Immatrikulation!!).**

Habt ihr alles???

|                                      |  |
|--------------------------------------|--|
| Kittel, Klingen, Handschuhe          |  |
| Gummistiefel                         |  |
| Vorhängeschloss                      |  |
| Zedat-Account                        |  |
| Blackboard / Campus Management       |  |
| Bücher                               |  |
| Bücherbasar                          |  |
| Veti-Verteiler                       |  |
| Schreibmaterialien                   |  |
| Account in der Bibliothek einrichten |  |

# Stundenplan 1. Fachsemester

## 1. Fachsemester - Änderungen möglich -

|       | Montag | Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Freitag |       |
|-------|--------|----------|----------|------------|---------|-------|
| 08:00 |        |          |          |            |         | 08:00 |
| 08:15 |        |          |          |            |         | 08:15 |
| 08:30 |        |          |          |            |         | 08:30 |
| 08:45 |        |          |          |            |         | 08:45 |
| 09:00 |        |          |          |            |         | 09:00 |
| 09:15 |        |          |          |            |         | 09:15 |
| 09:30 |        |          |          |            |         | 09:30 |
| 09:45 |        |          |          |            |         | 09:45 |
| 10:00 |        |          |          |            |         | 10:00 |
| 10:15 |        |          |          |            |         | 10:15 |
| 10:30 |        |          |          |            |         | 10:30 |
| 10:45 |        |          |          |            |         | 10:45 |
| 11:00 |        |          |          |            |         | 11:00 |
| 11:15 |        |          |          |            |         | 11:15 |
| 11:30 |        |          |          |            |         | 11:30 |
| 11:45 |        |          |          |            |         | 11:45 |
| 12:00 |        |          |          |            |         | 12:00 |
| 12:15 |        |          |          |            |         | 12:15 |
| 12:30 |        |          |          |            |         | 12:30 |
| 12:45 |        |          |          |            |         | 12:45 |
| 13:00 |        |          |          |            |         | 13:00 |
| 13:15 |        |          |          |            |         | 13:15 |
| 13:30 |        |          |          |            |         | 13:30 |
| 13:45 |        |          |          |            |         | 13:45 |
| 14:00 |        |          |          |            |         | 14:00 |
| 14:15 |        |          |          |            |         | 14:15 |
| 14:30 |        |          |          |            |         | 14:30 |
| 14:45 |        |          |          |            |         | 14:45 |
| 15:00 |        |          |          |            |         | 15:00 |
| 15:15 |        |          |          |            |         | 15:15 |
| 15:30 |        |          |          |            |         | 15:30 |
| 15:45 |        |          |          |            |         | 15:45 |
| 16:00 |        |          |          |            |         | 16:00 |
| 16:15 |        |          |          |            |         | 16:15 |
| 16:30 |        |          |          |            |         | 16:30 |
| 16:45 |        |          |          |            |         | 16:45 |
| 17:00 |        |          |          |            |         | 17:00 |
| 17:15 |        |          |          |            |         | 17:15 |
| 17:30 |        |          |          |            |         | 17:30 |
| 17:45 |        |          |          |            |         | 17:45 |
| 18:00 |        |          |          |            |         | 18:00 |
| 18:15 |        |          |          |            |         | 18:15 |
| 18:30 |        |          |          |            |         | 18:30 |
| 18:45 |        |          |          |            |         | 18:45 |
| 19:00 |        |          |          |            |         | 19:00 |
| 19:15 |        |          |          |            |         | 19:15 |
| 19:30 |        |          |          |            |         | 19:30 |
| 19:45 |        |          |          |            |         | 19:45 |
| 20:00 |        |          |          |            |         | 20:00 |

# Stundenplan 2. Fachsemester

vorläufig

Stand: 08.04.2013

2. Semester  
Vorläufig; Änderungen möglich

SoSe 2013

|       | Montag   | Dienstag   | Mittwoch   | Donnerstag  | Freitag   |       |  |  |       |       |       |
|-------|--|--|--|---|---|-------|--|--|-------|-------|-------|
| 08:00 |  |  |  |   |   | 08:00 |  |  |       |       |       |
| 08:15 | <b>Das Tierreich</b><br><br>Königin-Luise-Str. 1-3 (gr. HS)<br>8:00 - 10:00 Uhr<br>Ab 15.4.2013  | <b>Biometrie</b><br><br>HS A, HS B, KR Pharmakologie<br><br>08:15 - 09:45    | <b>Biochemie I</b><br><br>HS Kleintierklinik<br>8:00 - 9:45                                  | <b>Grundlagen der Tierzucht und -beurteilung</b><br><br>Mitte, Hessische Str. 1-2<br>Emil-Fischer-Hs, 8.15 - 11.30                | <b>Biometrie</b><br><br>HS A, HS B, KR Pharmakologie<br><br>08:15 - 09:45                 | 08:15 |  |  |       |       |       |
| 08:30 |  |  |  |   |   |       |  |  |       | 08:30 |       |
| 08:45 |  |  |  |   |   |       |  |  |       |       | 08:45 |
| 09:00 |  |  |  |   |   |       |  |  |       |       | 09:00 |
| 09:15 |  |  |  |   |   |       |  |  |       |       | 09:15 |
| 09:30 |  |  |  |   |   | 09:30 |  |  |       |       |       |
| 09:45 |  |  |  |   |   | 09:45 |  |  |       |       |       |
| 10:00 | <b>Botanik der Futter-, Gift- und Heilpflanzen</b><br><br>Königin-Luise-Str. 6-8, Gr. HS<br>10.15 - 12.00  | <b>Biochemie I</b><br><br>HS A Koserstrasse<br>10.15 - 12.00                 | <b>Topographische und klinische Anatomie (Situs I)</b><br><br>Präpariersaal<br>10:15 - 11:45 | (Übungen zur Tierzucht und Tierbeurteilung findet im Rahmen von Ausfahrten Montags und Di. statt. Termine werden bekannt gegeben) | <b>Einführung in Tierschutzethik und -recht</b><br><br>HS A Koserstrasse<br>10:00 - 11:30 | 10:00 |  |  |       |       |       |
| 10:15 |  |  |  |   |   |       |  |  |       | 10:15 |       |
| 10:30 |  |  |  |   |   |       |  |  |       |       | 10:30 |
| 10:45 |  |  |  |   |   |       |  |  |       |       | 10:45 |
| 11:00 |  |  |  |   |   |       |  |  |       |       | 11:00 |
| 11:15 |  |  |  |   |   | 11:15 |  |  |       |       |       |
| 11:30 |  |  |  |   |   | 11:30 |  |  |       |       |       |
| 11:45 |  |  |  |   |   | 11:45 |  |  |       |       |       |
| 12:00 |  | <b>Einführung in die Ethologie</b><br><br>HS A Koserstrasse<br>12:15 - 13:45 | <b>WAHLPFLICHT</b><br><br>12:15 - 17:00  | <b>Landwirtschaftslehre</b><br><br>Mitte, Hessische Str. 1-2<br>Emil-Fischer-Hs, 12:00 - 13:30                                    | <b>WAHLPFLICHT (Reserviert)</b><br><br>12:00 - 13:30                                      | 12:00 |  |  |       |       |       |
| 12:15 |  |  |  |   |   |       |  |  | 12:15 |       |       |
| 12:30 |  |  |  |   |   |       |  |  |       | 12:30 |       |
| 12:45 |  |  |  |   |   |       |  |  |       | 12:45 |       |
| 13:00 |  |  |  |   |   |       |  |  |       | 13:00 |       |
| 13:15 | <b>Biochemie-Seminar</b><br><br>Übungen zu Tierzucht und -beurteilung<br><br>nach Vereinbarung<br><br>Ausfahrten<br><br>13:30 - 18:30      13:00 - 18:00 | <b>Biochemie-Seminar</b><br><br>nach Vereinbarung<br><br>13:00 - 18:00       |  | <b>Übungen zum Chemie-Praktikum</b><br><br>Takustrasse 3<br>14:15 - 16:00   | <b>Physikal. Praktikum</b><br><br>Schwendener Strasse 1, MP-Räume<br><br>14:00 - 18:00    | 13:15 |  |  |       |       |       |
| 13:30 |  |  |  |   |   |       |  |  | 13:30 |       |       |
| 13:45 |  |  |  |   |   |       |  |  |       | 13:45 |       |
| 14:00 |  |  |  |   |   |       |  |  |       | 14:00 |       |
| 14:15 |  |  |  |   |   |       |  |  |       | 14:15 |       |
| 14:30 |  |  |  |   |   | 14:30 |  |  |       |       |       |
| 14:45 |  |  |  |   |   | 14:45 |  |  |       |       |       |
| 15:00 |  |  |  |   |   | 15:00 |  |  |       |       |       |
| 15:15 |  |  |  |   |   | 15:15 |  |  |       |       |       |
| 15:30 |  |  |  |   |   | 15:30 |  |  |       |       |       |
| 15:45 |  |  |  |   |   | 15:45 |  |  |       |       |       |
| 16:00 |  |  |  |   |   | 16:00 |  |  |       |       |       |
| 16:15 |  |  |  |   |   | 16:15 |  |  |       |       |       |
| 16:30 |  |  |  |   |   | 16:30 |  |  |       |       |       |
| 16:45 |  |  |  |   |   | 16:45 |  |  |       |       |       |
| 17:00 |  |  |  |   |   | 17:00 |  |  |       |       |       |
| 17:15 |  |  |  |   |   | 17:15 |  |  |       |       |       |
| 17:30 |  |  |  |   |   | 17:30 |  |  |       |       |       |
| 17:45 |  |  |  |   |   | 17:45 |  |  |       |       |       |
| 18:00 |  |  |  |   |   | 18:00 |  |  |       |       |       |
| 18:15 |  |  |  |   |   | 18:15 |  |  |       |       |       |
| 18:30 |  |  |  |   |   | 18:30 |  |  |       |       |       |
| 18:45 |  |  |  |   |   | 18:45 |  |  |       |       |       |

# Erklärung zum Stundenplan

für die ersten zwei Semester

*„Ein riesiger Stundenplan und soooo viele Fächer. Was ist wann wichtig, und werden etwa wirklich in allen Fächern Prüfungen geschrieben? Oh mein Gott, wie soll das alles bloß ablaufen.“*

Bestimmt werdet ihr genauso geschockt sein, wie die Semester vor euch, und viele Fächer werden euch große Fragezeichen auf das Gesicht zaubern. Aber keine Panik, wir werden einfach mal versuchen, das ganze etwas zu erklären.

Nun bekommt ihr euren ersten Stundenplan und jeder Tag ist voll, aber womit?

## **Anatomie**

Hier bekommt ihr zwei Mal die Woche während einer Vorlesung die ersten Einblicke in den tierischen Körper. Diese Vorlesung sollte nicht verpasst werden, da häufig Fakten genannt werden, die man in Büchern vergeblich sucht. Auf den ersten Blick wirkt das alles sehr überwältigend, viele Begriffe sind zu lernen. Aber diese könnt ihr dann später festigen, nämlich im Präp-Kurs.



## **Präparieren**

findet ebenfalls zwei Mal in der Woche statt, eigentlich immer im Anschluss an die Anatomievorlesung. Ihr könnt euer neu erworbenes Wissen an Präparaten festigen und selber an fixierten Tieren erste praktische Erfahrungen sammeln. Der Unterricht findet im Präpariersaal statt, ihr braucht auf jeden Fall einen

# Erklärung zum Stundenplan

für die ersten zwei Semester

weißen Kittel, viele Nitrilhandschuhe (jede Stunde ca. vier) und eigene Schuhe für diesen Bereich.

In der zweiten Präparierstunde bekommt eure Tischgruppe einen Hund oder eine Katze. Vergesst nicht, vorher eine Kleinigkeit zu essen, denn an den Geruch muss sich so manch einer doch erst gewöhnen.

Ein weiterer Tipp für euch: übersetzt euch die Termini technici! Aus den anatomischen Bezeichnungen kann man oft sehr einfach Lage und Funktion herleiten. Im Hunde-Budras findet ihr ein Verzeichnis mit der Übersetzung der wichtigsten lateinischen Begrifflichkeiten. Die Dozenten, die euch während des Kurses zur Seite stehen, beantworten euch gern alle aufkommenden Fragen und helfen bei der Präparation. Es ist aber auch sehr sinnvoll, sich vieles selbst zu erarbeiten und mit dem Atlas Wissen zu erlangen und zu festigen – alles, was ihr selbst



herausfindet und entdeckt, merkt ihr euch in aller Regel auch. Übrigens, das gilt prinzipiell für das gesamte Studium und für alle Fächer.

Präpariert so viel wie möglich selbst! Muskeln, Nerven und Gefäße merken sich viel besser, wenn man sie selbst freigelegt und „angefasst“ hat.

Besonders ist das freie Präparieren zu empfehlen – hier könnt ihr noch einmal in Ruhe und ohne Zeitdruck die Präparationen durchgehen und alles genau wiederholen. Die Termine werden euch rechtzeitig von den Dozenten und Mitarbeitern des Instituts mitgeteilt.

Auf der Grundlage des Präpkurses werdet ihr auch geprüft, alle vier Wochen findet ein mündliches Testat statt, das ihr in eurer Tischgruppe absolvieren müsst und Inhalte aus der Vorlesung am Tier abfragt. Solch ein Testat dauert etwa 45 Minuten pro Gruppe, manchmal auch etwas länger. Ihr werdet immer von einem anderen Dozenten geprüft. Jeder aus eurer Tischgruppe bekommt ein Thema und fängt erst einmal an zu erzählen, gezielte Fragen des Prüfers folgen dann typischerweise. Ihr bekommt keine Noten, sondern es geht „nur“ ums Bestehen. Insgesamt habt ihr vier Testate im ersten Semester erfolgreich zu bestehen.

## **Histologie**

teilt sich in eine Vorlesung und einem praktischen Termin in der Woche auf. Für diesen werdet ihr in drei Gruppen á 60 Personen aufgeteilt und dürft eure Augen auf Mikroskope richten. Das Gesehene soll möglichst realistisch gezeichnet werden, aber keine Sorge, wir studieren immer noch Veterinärmedizin und nicht Kunst :). Besorgt euch auf jeden Fall einen schönen Schwung rosa- und lilafarbener Stifte und das Zeichnen kann losgehen. Gegen Ende des Semesters schreibt ihr eine Klausur, die die Inhalte aus diesem Kurs abfragt. Führt eure Hefte so, dass ihr eure eigenen Zeichnungen wiedererkennt. Und: ein vollständiges Heft bringt bei Abgabe zur Klausur bis zu zwei Extrapunkte.

## **Terminologie**

Du hast dein Latinum in der Tasche? Weißt, wie man Caesars Krönung vom Lateinischen ins Deutsche übersetzt und kannst gehen, schlafen und laufen in alle grammatikalischen Feinheiten deklinieren? Dann kannst du an diesem Tag ausschlafen. Wenn du aber kein Latein hattest, ist dieses Fach Pflicht. Euch werden die „Termini technici“ der Anatomie beigebracht und ihr könnt vieles aus der Anatomie erklärend übersetzen. Vielleicht doch auch nicht so uninteressant für die anderen? Ein kleiner Abschlusstest von 15 Minuten, und dann habt ihr das Latinum in der Tasche. :)

## **Chemie/Chemiepraktikum**

ein wiederkehrendes Muster - erst die Theorie und dann die praktische Anwendung. Die Vorlesung findet in der Rostlaube statt, zusammen mit einigen anderen Studiengängen. In den ersten Monaten werdet ihr Dr. Spandl kennenlernen, der euch nochmals die Grundlagen der anorganischen Chemie näher bringt. Der zweite Teil der Vorlesungsreihe handelt sich dann um die organische Chemie. Das Praktikum könnt ihr wahlweise im 1. oder 2. Semester wählen und auch hier braucht ihr einen weißen Kittel, damit eure Kleider keinen Schaden nehmen. Keine Sorge, das Chemiepraktikum ist kein Monstrum, und wenn ihr mit Kittel und Schutzbrille bekleidet fachmännisch ein Reagenzglas schwenkt, werdet ihr euch häufig fragen, warum. Erst später erkennt man, dass diese Grundlagen wichtig sind für das Verständnis der Abläufe im Körper. Eure Praktikumsgruppe wird dann ca. zehn Studenten umfassen. Die genaue Gruppeneinteilung und eure Praktikumstage erfahrt ihr zu gegebener Zeit. Für die gesamte Praktikumsdauer wird eure Gruppe von einem Assistenten betreut. Am Ende des Praktikums findet eine Klausur statt, welche dieses Semester zum ersten Mal

neu gestaltet wird. Das erfolgreiche Bestehen der Klausur ist eine Voraussetzung für die Zulassung zum Vorphysikum. Wer durchfallen sollte, bekommt noch eine zweite und dritte Chance. In Vorbereitung auf die Klausur wird ein Crashkurs angeboten (siehe Aushang). Der Kurs besteht aus 10 Terminen à 3 Stunden. Der Kurs kostet ca. € 140,-. Wenn ihr Interesse habt, aber euch nicht sicher seid, ob ihr wirklich so viel Geld zahlen möchtet, dann meldet euch erst einmal an und geht zum ersten Termin. Bezahlt wird erst beim zweiten.

### **Physik/ Physikpraktikum**

spätestens jetzt werdet ihr euch die Haare raufen. Zwei verschiedene Vorlesungen in der Woche und das Praktikum! Nach der ersten Vorlesung werden wohl auch die ersten Verzweiflungen zu Tage treten, aber auch hier: Keine Panik. Wir hatten alle großen Respekt vor der Geschichte (besser gesagt: richtigen Bammel), und auch das haben wir überlebt. Vor allem Herr Dr. Kern bietet einem viele Möglichkeiten, mit diesem Fach nicht „baden zu gehen“. Aber dazu später mehr. Das Praktikum wählt ihr genauso wie Chemie entweder im 1. oder 2. Semester, im Austausch dazu. Soll heißen: Ihr habt im 1. Semester entweder das Chemie- ODER das Physikpraktikum. Macht den Stundenplan doch auch etwas weniger gewaltig, oder :)? Das Praktikum findet in kleinen Gruppen mit wechselnden Assistenten statt und besteht aus 9 Terminen à vier Stunden. An den ersten zwei Terminen werden mathematische Übungen gemacht. Am dritten Termin steht das ganze Praktikumsgebäude voll mit kleinen Versuchen, die euer Interesse und auch das Verständnis für einfache physikalische Zusammenhänge fördern sollen. Die letzten sechs Termine bestehen aus physikalischen Versuchen, die ihr selbst durchführt und protokolliert. Die Protokolle werden am Ende jedes Praktikumstages eingesammelt und testiert. Zu jedem

Praktikumstag müsst ihr am Anfang einen Kurztest absolvieren, in dem die Vorbereitung für den Kurstag überprüft wird. Der Test ist wirklich machbar. Am Ende benötigt ihr 9 Testate, also zu jedem Praktikumstag eins. Dann seid ihr zur Klausur zugelassen.

Für diese Klausur habt ihr insgesamt 3 Versuche. Die Klausur besteht aus Multiple Choice Fragen. Ihr habt 90 Minuten Zeit und dürft zwar keinen Taschenrechner, aber ein Buch benutzen. Es darf kein reines Fragebuch, sondern es muss ein normales Physiklehrbuch sein. Myste­riöserweise ist das Einfügen von neuen Seiten nicht gestattet, jedoch das Hinzufügen von Notizen in Hülle und Fülle kein Problem. Falls es euch ein Trost ist, beim ersten Versuch ist unser Semester mit knapp 55% durchgefallen und trotzdem haben am Ende alle bestanden. Einmal könnt ihr vor der anstehenden Klausur ein Aufgabentraining besuchen, das auch nur wenig kostet. Hier geht ihr viele verschiedene Aufgabentypen durch. Als Vorbereitung auf das Vorphysikum bietet Dr. Kern einen Intensivkurs in den Sommersemesterferien an, der allerdings € 30,- kostet. Bei uns bestand der Kurs aus Vorlesungen und Übungen. Außerdem gab es unzählige Aufgabenblätter, die man möglichst zu Hause bearbeiten sollte.

## **Botanik/Zoologie**

Ja, Botanik und Zoologie, was soll man dazu schreiben. Fiel uns allen extrem schwer nach dem Wochenende, Montagmorgen um 8 Uhr pünktlich im Hörsaal zu sitzen. Aber trotzdem, die Professoren wollen uns nichts Böses :). Und es werden schon einige interessante Dinge erzählt, die einen schon in Staunen versetzen können. Ihr werdet das Highlight einer jeden Party sein, wenn ihr tolle Geschichten zu den Blumen und Bienen erzählen könnt :). Beschäftigt euch trotzdem etwas mit dem Thema, am Ende des ersten Semesters schreibt ihr eine Klausur, die euch in die wohlverdienten

Semesterferien schickt.

Achtung: Für diese Klausur habt ihr nur zwei Versuche!

Und nach den Semesterferien kommt ihr ausgeruht wieder in die Uni, denkt nichts Böses und bekommt wieder einen Stundenplan, der sich gewaschen hat. Drei Mal tief durchatmen, Stift zur Hand nehmen und als erstes zwei Dinge herausstreichen: Das Chemie/-Physikpraktikum, welches ihr im ersten Semester gemacht habt und das Biochemie-Seminar.

Seht ihr, so schnell hat man zwei freie Nachmittage :).



## **Das Tierreich**

ist die Weiterführung des Faches Zoologie. Schwämme, Insekten, Spinnen, Meerestiere – all das wird euch erklärt und auf Unterschiede und

Gemeinsamkeiten zwischen den einzelnen Spezies hingewiesen. Wie atmet eine Biene, und vor allem, wie wehrt sich eine Seegurke? Haben Schwämme Sex, und was ist eigentlich ein Schulp? Viel zu staunen, viel zu wundern.... Es lohnt sich wirklich, sich damit näher zu beschäftigen :).

## **Botanik der Futter-, Gift-, und Heilpflanzen**

Hier kommen wir nun zu der Erklärung, warum man als angehender Tierarzt etwas von Gänseblümchen und Co. verstehen sollte. Etwa 50% unserer späteren Patienten ernährt sich immerhin von diesem (meist) grünen Zeug. Gegen Ende könnt ihr todsicher Löwenzahn von einer Tanne unterscheiden, dieses Wissen rettet eurer Kuh später das Leben. Nein, nein, jetzt

mal ehrlich. Vor allem ist dieses Wissen für die späteren Nutztierärzte interessant und auch für spätere „Kleinviehdoktoren“. Immerhin werden immer mehr pflanzliche Medikamente angeboten, und auch das Wissen um Giftpflanzen gehört eigentlich zum Standardwissen. Beide Themen sind Grundlagen für die Vorphysikumsprüfungen.

### **Einführung in die Ethologie**

Wirklich interessant, denn heutzutage weiß man, das liebe Vieh muss nicht nur funktionieren, sondern sollte auch möglichst „artgerecht“ behandelt werden. Warum zeigt der Hund die Zähne und warum ist die Katze grade abgehauen, wenn sie doch eigentlich kuscheln wollte? Interessant ist auch, dass diese Vorlesung immer wieder von Gastdozenten gehalten wird, die meist auch in diesem Bereich arbeiten und vieles aus dem täglichen Praxisalltag erzählen können. Wenn man die Möglichkeit hat, sollte man diese nicht verpassen.



### **Biochemie**

Oh ja, die Biochemie. Dieses Fach hat bei uns das Panik-Lern-Fach Anatomie abgelöst. Das ist eigentlich euer „Hauptfach“ im 2. Semester, alle vier Wochen gibt es, ähnlich wie damals in Anatomie, ein mündliches Testat. Dafür steht das Biochemie-seminar in eurem Stundenplan, als Platzhalter sozusagen.

Es gibt viele Begriffe zu lernen, viele Vorgänge zu verstehen, aber irgendwann macht es „klick“ und dann ergibt alles einen Sinn! Ihr

merkt dann, dass euer Verständnis für die Vorgänge im Lebewesen gereift ist, dass ihr auf einmal versteht, warum der Cheeseburger auf der Hüfte landet und euch keine Superkräfte verleiht, obwohl er doch so viel „Energie“ liefert. Wirklich, versucht, dem Fach etwas abzugewinnen, es lohnt sich.

## **Situs**

Erinnert ihr euch noch daran, was ihr studiert? Veterinärmedizin, richtig. Einmal die Woche werdet ihr daran erinnert und festigt euer Wissen aus dem 1. Semester im Präpariersaal, in dem die Dozenten die euch schon bekannten anatomischen Gegebenheit mit klinischem Bezug vorstellen und nochmals Schritt für Schritt durch die einzelnen Abschnitte des Tierkörpers führen. Situsübung bedeutet – Studium der Körperhöhlen am unfixierten Tier. Die Tiere sind hier nicht konserviert, sondern aufgetaut und somit „frisch“. Es geht im Situs um die Lage der einzelnen Organe und deren Beziehung zueinander. (Fast) nur gucken und nochmal wiederholen, keine Prüfungen. \* puh \* Aber etwas Hausaufgaben sind trotzdem erwünscht, damit es nicht zu langweilig wird ;). Hier auch nochmal ein kleiner Tipp: Befasst euch vor euren jeweiligen Situsübungen mit eurem „Kompetenz“-Thema und verschafft euch einen Überblick darüber, was im Situs besprochen werden soll. So könnt ihr auch wirklich viel aus dem Situs mitnehmen und verinnerlichen.

## **Landwirtschaftslehre**

Findet an der HU zusammen mit anderen Studenten in Mitte statt. Neue und alte Methoden der Tierhaltung in der Landwirtschaft, Zuchtplanung, und und und. Hört es euch in Ruhe an, keinen Stress machen, es ist kein Prüfungsfach.

## **Grundlagen der Tierzucht und -beurteilung**

Auch hier fahrt ihr nach Mitte. Ein sehr gewaltiges Fach, was Streifzüge durch Genetik, Haltung, erwünschten Körperbau und Zuchtleistungen macht. Am Anfang schwirrt einem ganz schön der Kopf, vor allem da die Vorlesungen so lange dauern. Zuhören lohnt sich trotzdem, ihr schreibt zwar in diesem Semester keine Prüfungen, aber das Thema holt euch in späteren Semestern wieder ein. Bei einigen Terminen besteht Anwesenheitspflicht, informiert euch besser rechtzeitig. Zudem finden 1-3 Ausfahrten statt, in denen ihr „Gelerntes“ zur Tierbeurteilung an echten Tieren anwenden könnt.

## **Einführung in Tierschutzethik und -recht**

Der Titel ist eigentlich selbsterklärend. Während die Frage nach „artgerechtem“ Tierleben und vor allem auch nach dem, „wie weit man gehen darf“, immer größer wird, verlieren viele das Wesentliche aus dem Auge. Hier werden Fragen aufgeworfen und häufig auch angeregte Diskussionen angefacht. Eine Prüfung findet erst in späteren Semestern statt.

## **Biometrie**

Das letzte Fach auf eurem Stundenplan im zweiten Semester, und ja, wir waren davon komplett überrascht. Hinter diesem Namen verbirgt sich die Statistik der Naturwissenschaften. Braucht ihr nicht, alles ganz einfach, hattet ihr schon in der Schule? Lasst euch überraschen. So komplex, so theoretisch, so viel zu beachten. Und es ist ein Pflichtfach, in dem zwei Klausuren geschrieben werden. Voller Elan errechnet ihr dann  $\chi$  von  $\pi$ , Sigma Quadrat und Konfidenzintervalle, in Abhängigkeit von Schweinegewichten, deren Zunahme von der Schuhgröße des späteren Käufers abhängt. Äh, ja, zumindest so ähnlich... Es gilt, zwei Multiple-Choice-Tests zu bestehen, wobei ihr bei dem

zweiten mindestens 10 von 20, in beiden zusammen aber mindestens 21 von 40 Punkten erreichen müsst, um den Kurs ohne jegliche Wiederholungsprüfungen zu bestehen. Da so manch einer aber seine Schwierigkeiten mit diesem Fach hat, gibt es hier mündliche Nachprüfungen, eher „mündliche Besprechungen“ über zuvor falsch gelöste Aufgaben in der Klausur. Auch wenn es absolut nicht euer Fach ist, machbar ist es. Glaubt uns, wir haben es hinter uns :).

# Einführungstage für das 1. Semester

Liebe Erstis des Wintersemesters 2013/14,

herzlichen Glückwunsch zum tollen Studienplatz in Berlin!

Am 10. und 11. Oktober 2013 finden für euch die Einführungstage am Fachbereich für Veterinärmedizin statt. In diesen zwei Tagen lernt ihr den Campus in Dahlem und in Düppel kennen, wo tolle Überraschungen auf euch warten. Außerdem könnt ihr schon Kontakte zu euren zukünftigen Kommilitonen und zu Leuten aus dem höheren Semester knüpfen, die euch wertvolle Tipps und nützliche Hinweise zum Studienablauf und zu anderen wichtigen Dingen des Studentenlebens geben werden!

Wir freuen uns auf euch!

Die Vetis

|                                   |  |
|-----------------------------------|--|
| <b>Zeit</b>                       | <b>Donnerstag, 10. Oktober 2013<br/>(empfohlene Teilnahme)</b>   |
| <b>8:30 - 13:00</b>               | Zoobesuch<br>(Treffpunkt vor dem Elefantentor an der Budapester Straße)<br><br>Als Auftakt eures Studiums wird es eine interessante Führung durch den Berliner Zoo geben.<br>Dort lernt ihr Eure Mentoren kennen, die Euch in den ersten Monaten bei Fragen und Problemen zur Seite stehen werden. |
| <b>14:15 - 16:30</b>              | Campusführung in Dahlem<br><br>In eingeteilten Gruppen fahrt ihr mit Euren Mentoren nach Berlin-Dahlem. Hier lernt ihr den Campus und die Gebäude kennen, die im ersten Semester für euch wichtig sind.  |
| <b>16:30 - 18.30</b>              | Gemütliches Beisammensein am Institut für Veterinäranatomie<br><br>Für das leibliche Wohl wird gesorgt sein und kleine Überraschungen warten auf euch!   |
| <b>Zeit</b>                       | <b>Freitag, 11. Oktober 2013 (verbindliche Teilnahme)</b>  |
| <b>9:00 - 11:30</b>               | Begrüßung der Erstsemester<br>(Koserstraße 20, Institut für Veterinäranatomie, Hörsaal „A“)  |
| <b>11:45 - 12:15</b>              | Gruppeneinteilung für Histologische Übungen/ Anatomisches Präparieren  |
| <b>12:15 - 13:00</b>              | Fahrt zum Campus Düppel  |
| <b>13:00- 14:00</b>               | Klinikführungen<br>(Treffpunkt und Gruppeneinteilung vor der Bibliothek)   |
| <b>ab 14:00</b>                   | Begrüßung der Erstsemester in Düppel   |
| <b>Zeit</b>                       | <b>Samstag, 12. Oktober 2013 (optionale Teilnahme)</b>   |
| Uhrzeit wird noch bekannt gegeben | Berlin Ralley in Berlin  |

# Einführungstage für das 1. Semester

**Am 2. November 2013**

– **ERSTI-PARTY** –

im **James June**

am

**Ecke Weidenweg/Straße der Pariser Kommune!!!**



Nach Abtrennung des Gutscheines erhaltet ihr

**1 Stück Kuchen und ein nicht alkoholisches Getränk gratis!**

# Dankeschön...

Ein Dankeschön möchten wir an unsere zahlreichen Sponsoren richten!



UNICOM





## LERNTIPPS

Von Studenten für Studenten

# Quatscht du noch oder lernst du schon?

### Warum sollte man in einer Gruppe lernen ?

Optimale Vorbereitung auf mündliche Prüfungen und Vorträge!

Ihr unterstützt und motiviert euch gegenseitig! Besonders am Anfang, wenn alles neu ist...



Du hast schon länger eine Lerngruppe, aber es läuft nicht so richtig?

Du lernst noch alleine und bist nicht ganz zufrieden?

Du möchtest Lernen in Gruppen ausprobieren?

## DIE LÖSUNG:

BESSER IN GRUPPEN LERNEN - SO FUNKTIONIERTS!



### Die Gruppe:

Wie suchst du dir eine passende Gruppe? Facebook, Aushänge, Vetiverteiler... - sei mutig!

Kannst du gut mit diesen Menschen reden und arbeiten?

Habt ihr ähnliche Ziele und Ansprüche?

**Eine Gruppengröße von 3-4 Leuten ist ideal!**



### Der Ort:

**Lernt nicht Zuhause**, die Ablenkung ist zu groß!

Sucht euch einen geeigneten Ort: hell, ruhig, wenig Ablenkung. Vielleicht eine Bibliothek, die anatomische Sammlung?



## Das erste Treffen:

Sucht euch einen festen Termin!

Legt einen Diskussionsleiter fest!

Bestimmt ein **gemeinsames erreichbares Gruppenziel!**

Überlegt euch einen Arbeitsplan!



## Die Lernphase:

Vorbereitung ist das A und O!

**Macht Pausen!** Ihr müsst die Informationen verarbeiten.

Motiviert euch gegenseitig!

Sprecht über Probleme!

Habt ihr **Probleme** beim Gruppenlernen?  
Vielleicht helfen euch diese Fragen weiter:



Wer spielt welche Rolle in der Gruppe? Sind alle damit zufrieden?

Was für Erwartungen habt ihr an die Gruppe und eure Arbeit? Werden diese Erwartungen erfüllt?

Seit ihr zufrieden mit eurem eigenen Beitrag zur Gruppe?

Sprecht über eure Probleme in der Gruppe!

**VIEL ERFOLG!**

# Dankeschön...

*Außerdem möchten wir uns bei allen bedanken, die uns bei der Erstellung des Studienführers und bei der Organisation der Erstsemester-Einführungstage unterstützt haben!*

## **Bildnachweis:**

Titelseite: Pferdeklinik, David Ausserhofer  
Seite 2, 7, 8, 17, 51(unten): Uwe Leinen  
Seite 4, 6: Fakultät für Veterinärmedizin  
Seite 9 bis 15: Fakultät für Veterinärmedizin  
Seite 18, 19: Veterinärmedizinische Bibliothek der FU Berlin  
Seite 22 bis 35, 47 (oben),50, 65: Andreas Pfeiffer und Julia Sehl  
Seite 47/unten): Bernd Wannemacher  
Seite 30 (oben) 51, 66: Institut für Anatomie  
Seite 71, 72: Stephanie Berg (Kleintierklinik der FU Berlin)

## Impressum:

Studenten des 3. und 5. Semesters

Veterinärmedizin:

Anja Lührmann ([anja2604@gmx.de](mailto:anja2604@gmx.de))  
Selina Kuban ([selinakuban@gmx.de](mailto:selinakuban@gmx.de))  
Julia Sehl ([juliasehl@googlemail.com](mailto:juliasehl@googlemail.com))  
Andreas Pfeiffer  
Isabell Kolbe  
Janine Scholz